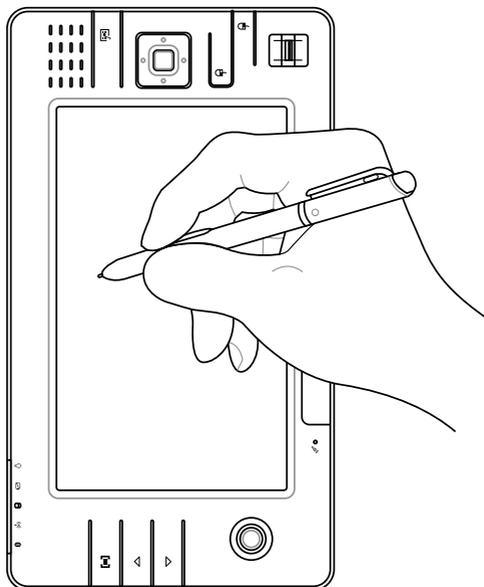
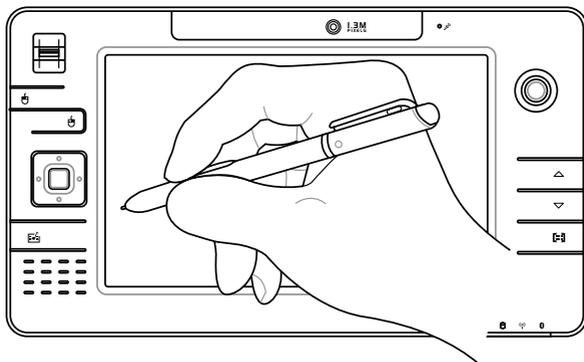


# UltraMobilePC (UMPC)

## Hardware-Handbuch



# Inhaltsverzeichnis

## **1. Vorstellung des UltraMobilePC**

Über dieses Handbuch .....	6
Anmerkungen zu diesem Handbuch .....	6
Sicherheitshinweise .....	7
Transportvorkehrungen .....	8
Vorbereiten Ihres UltraMobilePC .....	9

## **2. Die einzelnen Teile**

Vorderseite .....	12
Rechte Seite .....	14
Oberseite .....	16
Linke Seite .....	18
Unterseite .....	19
Rückseite .....	20

## **3. Erste Schritte**

Stromversorgungssystem .....	24
Verwenden des Wechselstroms .....	24
Akku verwenden .....	25
Pflegen des Akkus .....	25
UltraMobilePC anschalten .....	26
Der Power-On Self Test (POST) .....	26
Überprüfen des Akkus .....	27
Laden des Akkus .....	28
Energieoptionen .....	28
Energieverwaltungsmodi .....	29
Energie sparen und Ruhezustand .....	29
Thermalregelung .....	29
Statusanzeigen .....	30

## **4. Benutzung des UltraMobilePC**

Anzeigekalibrierung .....	32
MS Windows Vista .....	32
MS Windows XP .....	33
Verbindungen .....	34
Netzwerkanschluss .....	34
Wireless LAN-Verbindung (an bestimmten Modellen) .....	35
Windows Wireless Netzwerkverbindung .....	36
ASUS Wireless LAN (an bestimmten Modellen) .....	38
Bluetooth Wireless-Anschluss (an bestimmten Modellen) .....	40
Betriebssysteme und Software .....	41
Support-Software .....	41
Fingerabdrucksregistrierung (an bestimmten Modellen) .....	42
GPS-Software (nur für USA & Europa) .....	44
3G Watcher-Software (an bestimmten Modellen) .....	45

## **Anhang**

Optionales Zubehör .....	50
Mehr optionales Zubehör .....	53
Optionale Anschlüsse .....	54
Glossar .....	57



# 1. Vorstellung des UltraMobilePC

Über dieses Handbuch

Sicherheitshinweise

Transportvorkehrungen

Vorbereiten Ihres UltraMobilePC



**HINWEIS:** Fotos und Symbole in diesem Handbuch werden nur für Anschauungszwecke benutzt und spiegeln nicht die im Produkt verwendeten Elemente wieder.

---

## Über dieses Handbuch



Sie lesen gerade das UltraMobilePC-Handbuch. Dieses Handbuch enthält Informationen zu den unterschiedlichen UltraMobilePC-Komponenten und ihrer Benutzung. Im Folgenden finden Sie die Hauptabschnitte dieses Handbuchs:

### 1. Vorstellung des UltraMobilePC

Stellt Ihnen den UltraMobilePC und dieses Handbuch vor.

### 2. Die einzelnen Teile

Bietet Ihnen Information zu den UltraMobilePC-Komponenten.

### 3. Erste Schritte

Bietet Ihnen Information zu den ersten Arbeitsschritten mit dem UltraMobilePC.

### 4. Benutzung des UltraMobilePC

Bietet Ihnen Information zur Benutzung der einzelnen UltraMobilePC-Komponenten.

### 5. Anhang

Stellt Ihnen optionales Zubehör vor und bietet zusätzliche Information.

## Anmerkungen zu diesem Handbuch

Über das gesamte Handbuch verstreut finden Sie fettgedruckte Anmerkungen und Warnungen, die Sie befolgen sollten, um bestimmte Aufgaben sicher und komplett ausführen zu können. Diese Anmerkungen sind von verschiedener Wichtigkeit, wie im Folgenden beschrieben.



---

**WARNUNG!** Information zu Handlungen, die vermieden werden müssen, um Schäden an Komponenten und Daten sowie Personen zu vermeiden.

---



---

**TIPP:** Tipps und nützliche Informationen für "Poweruser" (fortgeschrittene Computeranwender).

---



---

**VORSICHT!** Information zu Handlungen, die vermieden werden müssen, um Schäden an Komponenten und Daten sowie Verletzungen zu verhindern.

---



---

**ANMERKUNG:** Tipps und Informationen zur Durchführung einer Aufgabe.

---

## Sicherheitshinweise

Die Einhaltung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen verlängert die Lebensdauer des UltraMobilePC. Befolgen Sie deshalb bitte alle Vorkehrungen und Anleitungen. Überlassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch angeführt sind, qualifiziertem Servicepersonal. Verwenden Sie bitte keine beschädigten Netzkabel, defektes Zubehör oder andere Peripheriegeräte. Wenden Sie auf oder in Nähe der Oberfläche keine starken Reinigungsmittel wie Verdüner, Benzol oder andere Chemikalien an.



**VORSICHT! Trennen Sie den UltraMobilePC vor der Reinigung vom Netzstrom und entnehmen Sie den/die Akku(s). Wischen Sie den UltraMobilePC mit einem sauberen Zellstoffschwamm oder einem Autoleder ab, das mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel und ein paar Tropfen warmem Wasser befeuchtet ist. Entfernen Sie zusätzliche Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch.**



Stellen Sie den UltraMobilePC **NICHT** auf schräge oder instabile Arbeitsflächen. Sollte das Gehäuse beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Servicepersonal.



Stellen Sie **KEINE** Objekte auf das UltraMobilePC oder lassen sie auf es fallen. Stecken Sie keine Fremdkörper in den UltraMobilePC.



Zerkratzen Sie **NICHT** das Display. Lagern Sie es nicht zusammen mit Kleinteilen, die es eventuell zerkratzen oder in die UltraMobilePC-Lüftungslöcher eindringen könnten.



Setzen Sie den UltraMobilePC **KEINEN** starken elektromagnetischen Feldern aus.



Setzen Sie den UltraMobilePC **KEINEN** schmutzigen oder staubigen Umgebungen aus. Benutzen Sie den UltraMobilePC **NICHT** während eines Gaslecks.



Benutzen Sie den UltraMobilePC **NICHT** in der Nähe von Flüssigkeiten, Regen oder Feuchtigkeit. Benutzen Sie das Modem **NICHT** während eines Gewitters.



Platzieren Sie den UltraMobilePC **NICHT** auf Ihrem Schoß oder anderen Körperteilen, da es durch Hitzekontakt zu Unbehagen oder Verletzungen kommen kann.



**Akku-Sicherheitswarnung:** Werfen Sie die Batterie **NICHT** ins Feuer. Schaltkreiskontakte **NICHT** kurzschließen. Batterie **NICHT** auseinandernehmen.



**Zulässige Betriebstemperaturen:** Dieser UltraMobilePC darf nur in einer Umgebung mit einer Temperatur zwischen 5°C und 35°C (41°F und 95°F) verwendet werden.



**Eingangsspannung:** Prüfen Sie am Aufkleber an der UltraMobilePC-Unterseite, ob Ihr Adapter den Stromversorgungsanforderungen entspricht.



Entsorgen Sie den UltraMobilePC **NICHT** im normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach lokalen Regelungen zur Entsorgung von Elektroschrott.



Transportieren sie den eingeschalteten UltraMobilePC **NICHT** mit irgendwelchen Materialien, oder decken ihn damit ab, die den Luftstrom behindern könnten, wie z.B. eine Tragetasche.



**Modelle mit 3G<sup>(1)</sup>:** Produziert Radiowellenemissionen, die elektrische Interferenzen hervorrufen können. Darf nur an Orten benutzt werden, wo diese Art von Emissionen nicht verboten ist. Vorsicht bei der Nutzung.



**WARNUNG! Die 3G-Funktion muss in Bereichen, die evtl. Explosivstoffen ausgesetzt sein können (z.B. Tankstellen, Lagerstätten für Chemikalien und Sprengsätze) AUSGESCHALTET werden.**

<sup>(1)</sup> (Definition siehe Abschnitt 4)

## Transportvorkehrungen

Schalten Sie den UltraMobilePC vor dem Transport aus und **trennen alle externen Peripheriegeräte ab, um die Anschlüsse nicht zu beschädigen**. Wenn der Strom abgeschaltet wird, zieht sich der Festplattenkopf zurück, um die Festplattenoberfläche während des Transports nicht zu verkratzen. Aus diesem Grund sollten Sie den UltraMobilePC nicht im angeschalteten Zustand transportieren.

## Schutz Ihres UltraMobilePC

Optional können Sie zum Schutz vor Staub, Schmutz, Wasser, Erschütterungen und Kratzern eine Tragetasche kaufen.



---

**VORSICHT: Die Oberfläche des UltraMobilePCs kann bei falscher Behandlung schnell matt werden. Behandeln Sie Ihren UltraMobilePC vorsichtig, dass die Oberfläche beim Transport nicht abgeschleudert oder zerkratzt wird.**

---



## Auswechseln Ihres Akkus

Laden Sie Ihren Akku sowie alle zusätzlichen Akkus voll, bevor Sie auf längere Reise gehen. Denken Sie daran, dass der Netzadapter den Akku auflädt, solange er mit dem UltraMobilePC und einer Wechselstromquelle verbunden ist. Das Aufladen des Akkus nimmt mehr Zeit in Anspruch, wenn der UltraMobilePC verwendet wird.

## Vorkehrungen für Flugreisen

Rufen Sie Ihre Fluggesellschaft an, wenn Sie den UltraMobilePC an Bord des Flugzeugs benutzen möchten. Die meisten Fluggesellschaften haben Einschränkungen für die Benutzung elektronischer Geräte. Meistens wird deren Verwendung nur im Zeitraum zwischen Start und Landung gestattet.



---

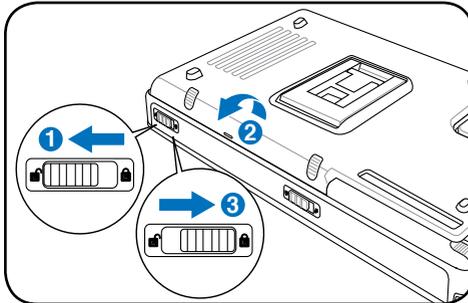
**VORSICHT! Auf Flughäfen gibt es drei Arten von Sicherheitsgeräten: Röntgengeräte (überprüfen Gegenstände auf Fließbändern), Metalldetektoren (überprüfen Personen, die durch Kontrollstationen laufen) und Metalldetektorstäbe (tragbare Geräte, mit denen Personen oder bestimmte Gegenstände durchsucht werden). Sie können Ihr UltraMobilePC und Disketten durch Röntgengeräte überprüfen lassen. Es ist jedoch ratsam, Ihr UltraMobilePC oder Disketten keinen stationären oder tragbaren Metalldetektoren auszusetzen.**

---

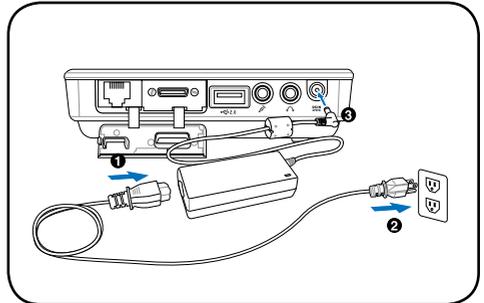
# Vorbereiten Ihres UltraMobilePC

Es folgt eine Kurzanleitung zur Nutzung Ihres UltraMobilePC. Lesen Sie bitte das vollständige Handbuch, um ausführliche Anweisungen zur Nutzung des UltraMobilePC zu erhalten.

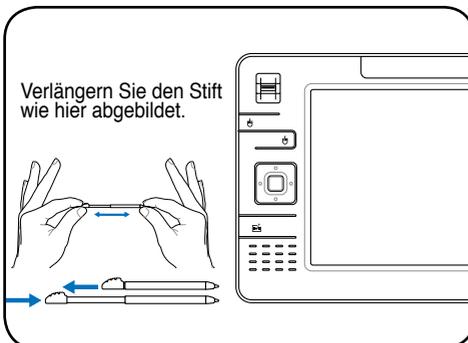
## 1. Einlegen des Batteriepacks



## 2. Verbinden des Stromadapters

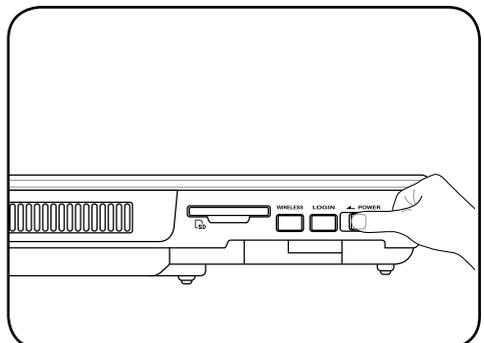


## 3. Herausnehmen des Stiftes



Der Tablett-Stift kann in der verlängerten Form eingesteckt und dann zusammen geschoben werden. Durch Druck auf den Stift kann dieser bündig mit dem UltraMobilePC eingeschoben werden.

## 4. Einschalten des UltraMobilePC



Netzschalter **verschieben** und loslassen.

Der Stromschalter schaltet den UltraMobilePC EIN und AUS oder versetzt ihn in den Bereitschafts- oder Schlafmodus. Das entsprechende Verhalten des Stromschalters kann vom Benutzer unter definiert werden. Windows Systemsteuerung > Energieoptionen > **Systemeinstellungen**.

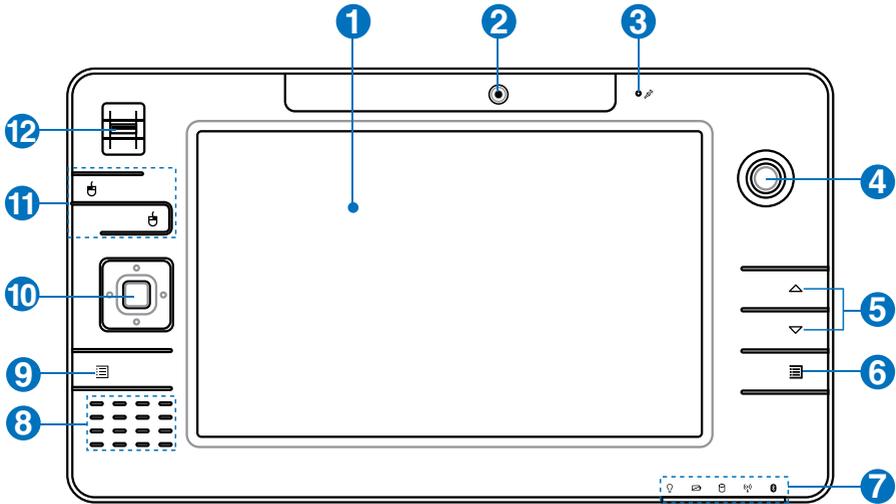


## **2. Die einzelnen Teile**

Grundlegendes über den UltraMobilePC

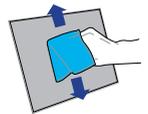
## Vorderseite

Schauen Sie sich das untenstehende Diagramm an, um die Komponenten auf der Vorderseite des UltraMobilePC zu identifizieren.



### 1 Bildschirm

Der Bildschirm arbeitet genau wie ein Desktop-Monitor. Der UltraMobilePC verwendet einen Active Matrix TFT LCD-Bildschirm, welcher exzellente Ansichtsqualitäten vergleichbar denen eines Desktop-Monitors bietet. Im Gegensatz zu Desktop-Monitoren erzeugt der LCD-Bildschirm weder Strahlung noch Flimmern und ist daher viel augenfreundlicher. Bildschirm nur mit weichem Tuch abwischen, keine chemischen Reiniger benutzen (notfalls Tuch mit klarem Wasser befeuchten).



### 2 Kamera

Die integrierte Kamera erlaubt Ihnen Bilder oder Videos aufzunehmen. Sie kann ebenfalls mit Konferenzsitzungs- und anderen interaktiven Applikationen zusammen verwendet werden.



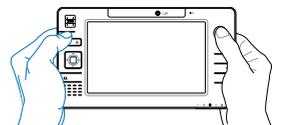
### 3 Mikrofon (integriert)

Das integrierte Mono-Mikrofon kann für Konferenzsitzungen, mündliche Erzählungen oder einfache Audioaufnahmen verwendet werden.



### 4 Thumbstick-Cursor-Steuerung

Die Steuerung des Cursors mit dem Daumen-Stick funktioniert mit seinen linker und rechter Cursortaste als Zeigegerät in der gleichen Weise wie eine Maus.



**5**  **Page Up & Page Down**

Die Tasten Page Up und Page Down arbeiten in der gleichen Weise wie die Tasten auf einer Tastatur.

**6**  **UltraMobilePC-Einstelltaste**

Die UltraMobilePC-Einstelltaste ruft ein einfaches Menü auf, um den UltraMobilePC nach Ihren Wünschen einzustellen.

**7**  **Statusanzeigen**

Statusanzeigen stellen die verschiedenen Bedingungen dar. Die Statusanzeigen werden in Kapitel 3 näher beschrieben.

**8**  **Lautsprecher**

Mit dem integrierten Lautsprechersystem können Sie die Audioausgabe hören, ohne zusätzliche Geräte anschließen zu müssen. Das Multimedia-Soundsystem arbeitet mit einem internen digitalen Audiocontroller für vollen, lebhaften Klang (Klang kann mit externen Lautsprechern oder Kopfhörern verbessert werden). Alle Audiofunktionen sind softwaregesteuert.

**9**  **Microsoft Touch Pack-Taste**

Das Drücken dieser Taste startet eine Software, genannt Microsoft Touch Pack, die exklusiv für UMPCs (Ultra Mobile Personal Computer) entwickelt wurde.

**10**  **Richtungs- & Eingabetasten**

Die Richtungstasten (auf/ab/rechts/links) und die Eingabetasten arbeiten in der gleichen Weise wie die Tasten auf einer Tastatur.

**11**  **Thumbstick Cursor-Tasten**

Die Daumen-Stick-Cursor-Steuerung mit den linken und rechten Cursor-Tasten als Zeigegerät in der gleichen Weise wie eine Desktop-Maus.

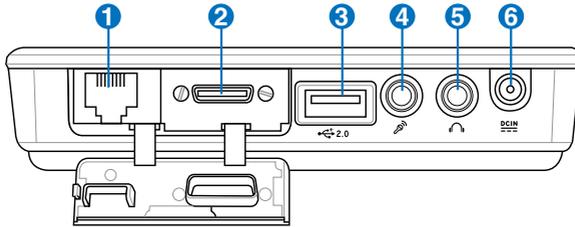
**12**  **Fingerabdruck-Scanner**

Der Fingerabdruck-Scanner ermöglicht es Ihnen, über eine Sicherheitssoftware Ihre eigenen Fingerabdrücke als Identifikationsschlüssel zu verwenden.



## Rechte Seite

Schauen Sie sich das untenstehende Diagramm an, um die Komponenten auf der Rechten Seite des UltraMobilePC zu identifizieren.



### 1 LAN-Port (beim Benutzen der PortBar deaktiviert)

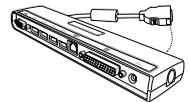
Der 8-pol. RJ-45 LAN-Anschluss ist größer als der RJ-11-Modemanschluss und nimmt ein standardmäßiges Ethernet-Kabel zur Verbindung eines lokalen Netzwerks auf. Der integrierte Anschluss ermöglicht eine bequeme Verwendung ohne zusätzliche Adapter.



 **Hinweis:** Es muss ein aktives LAN-Kabel angeschlossen sein, um mit dem Windows-Gerätemanager das eingebaute LAN zu erkennen. Aus dem gleichen Grund muss ein aktives LAN-Kabel bei der Installation des LAN-Treibers angeschlossen sein.

### 2 Erweiterungsport

Der Erweiterungssteckplatz bietet eine einfach zu benutzende PortBar-Docking-Lösung, um Desktop-Peripheriegeräte und anderes Zubehör mittels eines einzelnen Verbinders benutzen zu können.



 **Hinweise:** (1) Das Netzteil muss benutzt werden. es kann nicht benutzt werden, wenn sich der UltraMobilePC im Akkumodus befindet. (2) Es wird empfohlen, dass zwei Netzteile benutzt werden (eins am UltraMobilePC und das andere an der PortBar), wenn alle Anschlüsse am UltraMobilePC und an der PortBar in Benutzung sind. (3) Deaktivieren Sie den LAN-Anschluss des UltraMobilePCs, wenn er mit der PortBar verbunden ist.



### Display (Monitor)-Ausgang (mit dem beigelegten Adapter)

Der für den Erweiterungsport zur Verfügung gestellte VGA-Adapter bietet einen 15-Pin-D-Sub-Analogausgang, um Standard-VGA-kompatible Geräte zu unterstützen, wie z.B. Monitor oder Projektor, um die Anzeige auf einem großen externen Monitor zu ermöglichen.

### 3 2.0 USB Port (2.0/1.1)

Universal Serial Bus (USB)-Ports unterstützen viele USB-kompatible Geräte wie z.B. Tastaturen, Zeigegeräte, Videokameras, Modems, Festplattenlaufwerke, Drucker, Monitore und Scanner, die alle in Reihe bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 12 MBits/Sek (USB 1.1) und 480 MBits/Sek (USB 2.0). angeschlossen werden können. USB ermöglicht gleichzeitigen Betrieb von bis zu 127 Geräten auf einem Computer, wobei Peripheriegeräte wie z.B. USB-Tastaturen und einige neuere Monitore als zusätzliche Plug-in-Sites oder Hubs agieren. USB unterstützt die Hot-Swap-Funktion. Dies bedeutet, dass die USB-Geräte ein- oder ausgesteckt werden können, während der Computer eingeschaltet ist.



### 4 Mikrofoneingang

Die Mono-Mikrofonbuchse (1/8 Zoll) kann ein externes Mikrofon oder Ausgangssignale von Audiogeräten aufnehmen. Das integrierte Mikrofon wird automatisch deaktiviert, wenn diese Buchse verwendet wird. Verwenden Sie diese Funktion für Video-Konferenzsitzungen, Erzählungen oder Audioaufnahmen.



### 5 Kopfhörerbuchse

Die Stereo-Kopfhörerbuchse (1/8 Zoll) dient zum Verbinden des Audioausgangssignals vom UltraMobilePC mit verstärkten Lautsprechern oder einem Kopfhörer. Die integrierten Lautsprecher werden automatisch deaktiviert, wenn diese Buchse verwendet wird.



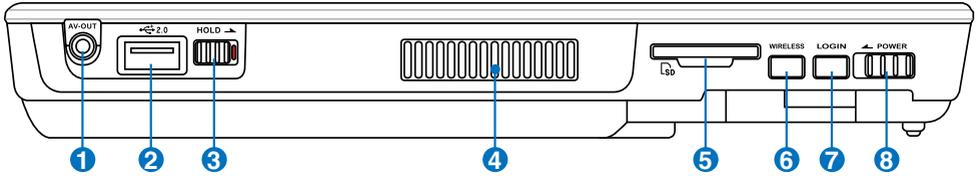
### 6 Power (DC) Input

The supplied power adapter converts AC power to DC power for use with this jack. Power supplied through this jack supplies power to the UltraMobilePC and charges the internal battery pack. To prevent damage to the UltraMobilePC and battery pack, always use the supplied power adapter. **CAUTION: MAY BECOME WARM TO HOT WHEN IN USE. BE SURE NOT TO COVER THE ADAPTER AND KEEP IT AWAY FROM YOUR BODY.**



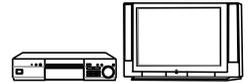
## Oberseite

In folgenden Abbild finden Sie die Elemente auf dieser Seite des UltraMobilePC.



### 1 AV-Ausgang

Audio-/Video-Ausgang für eine Verbindung zu analogen Audio-/Video-Geräten, z.B. TV und Videorecorder.



### 2 USB Port (2.0/1.1)

Universal Serial Bus (USB)-Ports unterstützen viele USB-kompatible Geräte wie z.B. Tastaturen, Zeigergeräte, Videokameras, Modems, Festplattenlaufwerke, Drucker, Monitore und Scanner, die alle in Reihe bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 12 MBits/Sek (USB 1.1) und 480 MBits/Sek (USB 2.0). angeschlossen werden können. USB ermöglicht gleichzeitigen Betrieb von bis zu 127 Geräten auf einem Computer, wobei Peripheriegeräte wie z.B. USB-Tastaturen und einige neuere Monitore als zusätzliche Plug-in-Sites oder Hubs agieren. USB unterstützt die Hot-Swap-Funktion. Dies bedeutet, dass die USB-Geräte ein- oder ausgesteckt werden können, während der Computer eingeschaltet ist.



### 3 Verriegelungstaste

Mit dieser Taste können Sie alle Tasten und den Touch-Screen deaktivieren. Der UltraMobilePC wird weiterhin arbeiten (z.B. Musik abspielen).



### 4 Lüftungsöffnungen

Die Lüftungsöffnungen ermöglichen kalter Luft in das System einzudringen und die warme Luft hinaus zu lassen.



**VORSICHT! Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht von Papier, Büchern, Kleidung, Kabel oder anderen Gegenständen blockiert werden, um eine Überhitzung des UltraMobilePC zu vermeiden.**



### 5 SD-Speicherkartensteckplatz

Dieser UltraMobilePC hat einen eingebauten SD-Speicherkartenleser der SD-Flash-Speicherkarten von Geräten, z.B. Digitalkameras, MP3-Playern, Handys und PDAs lesen kann. Der eingebaute Speicherkartenleser ist nicht nur bequem sondern auch schneller als die meisten externen SD-Speicherkartenleser.



## 6 WIRELESS Wireless-Schalter

Aktiviert oder deaktiviert das eingebaute Wireless-LAN und Bluetooth (an bestimmten Modellen). Wenn aktiviert, leuchtet die Wireless-Status-Anzeige. Vor der Benutzung sind Einstellungen in der Windows-Software notwendig.



## 7 LOGIN LOGIN-Taste

Die LOGIN-Taste sendet eine [Ctrl][Alt][Del] -Tastenkombination zum Betriebssystem, um das Windows-Sicherheitsfenster für Anmelden/Abmelden, Sperren, Herunterfahren, Anzeigen des Task-Managers oder die Änderung des Passwortes anzuzeigen. Diese spezielle Login-Funktion ist auch als Secure Attention Sequence (SAS) bekannt.



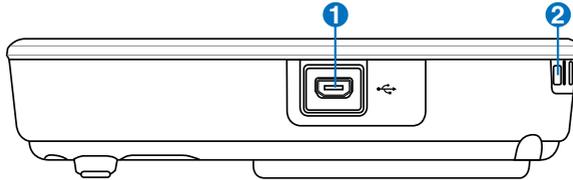
## 8 POWER Netzschalter

Der Netzschalter schaltet den UltraMobilePC EIN und AUS oder versetzt ihn in den Energiespar- bzw. Ruhemodus. Das aktuelle Verhalten des Schalters kann unter Windows Systemsteuerung > Energieoptionen > Systemeinstellungen vom Benutzer definiert werden.



## Linke Seite

Schauen Sie sich das untenstehende Diagramm an, um die Komponenten auf der linken Seite des UltraMobilePC zu identifizieren.



---

### 1 Mini-USB-Port (Typ A)

Der mini-USB (Universal Serial Bus) -Port ist für die Verbindung der optionalen externen USB-Tastatur vorgesehen.



---

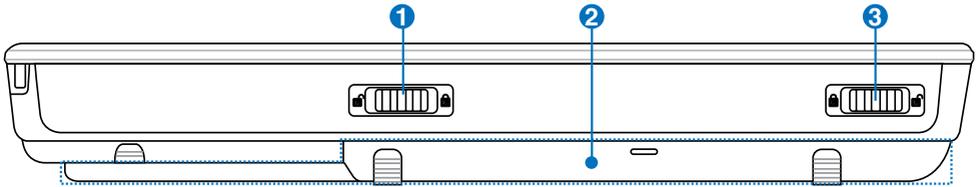
### 2 Handgelenkband

Das Handgelenkband ist vorgesehen, um ein versehentliches Herunterfallen des UltraMobilePC zu vermeiden, wenn Sie ihn in der Hand halten.



## Unterseite

Schauen Sie sich das untenstehende Diagramm an, um die Komponenten auf der Unterseite des UltraMobilePC zu identifizieren.



### 1 Batterieverriegelungsfeder

Die Feder der Batterieverriegelung hält das Batteriepack. Wenn die Batterie eingesetzt ist, wird diese automatisch verriegelt. Zum Entfernen des Batteriepacks muss die Feder in der Entriegelungsposition gehalten werden.



### 2 Batteriepack

Der Akkupack wird automatisch geladen, wenn der UltraMobilePC am Netzteil angeschlossen ist und versorgt den UltraMobilePC mit Strom, wenn das Netzteil nicht angeschlossen ist. Dies erlaubt Ihnen Ihr UltraMobilePC unterwegs zu verwenden. Die Batterielaufzeit hängt von der Verwendung und den Spezifikationen des UltraMobilePC ab. Der Akkupack kann nicht auseinander gebaut werden und muss als eine Einheit bei einem Autorisierten Händler gekauft werden.



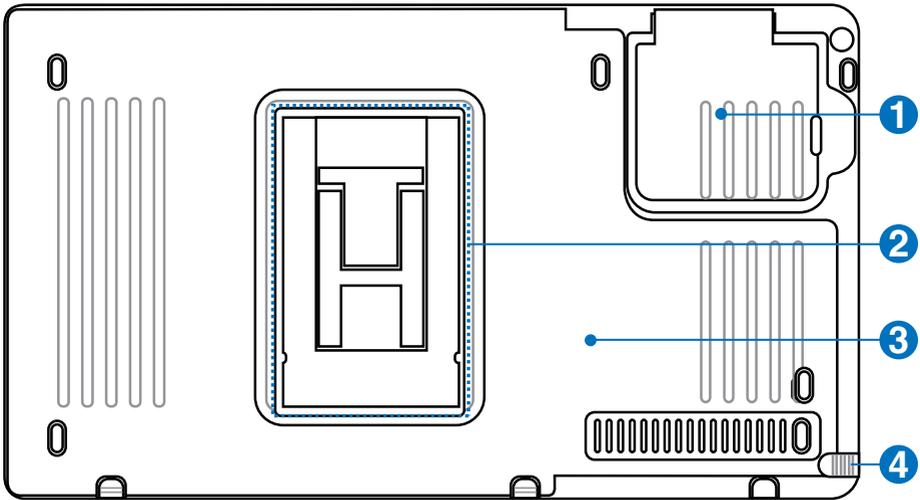
### 3 Batterieverriegelung (Manuell)

Die Batterieverriegelung sichert das Batteriepack. Beim Einlegen rastet das Batteriepack automatisch ein. Um das Batteriepack zu entfernen, lösen Sie die Verriegelung.



## Rückseite

Schauen Sie sich das untenstehende Diagramm an, um die Komponenten auf der Rückseite des UltraMobilePC zu identifizieren.



### 1 GPS-Antenne (eingebaut)

Die GPS-Antenne kann zum besserem Empfang ausgeschwenkt oder bei Nichtbenutzung eingeklappt werden. Die GPS-Antenne wird von dem eingebauten SiRF3 GPS-Chipsatz benutzt. Zusammen mit kann sie mit dem eingebauten GPS benutzt werden, um ohne zusätzliche Anbauten eine Navigationssoftware zu benutzen.



### 2 Ständer

Der Akkupack ist mit einem zusammenklappbaren Ständer für den UltraMobilePC ausgestattet, damit dieser auf ebenen Flächen für bequemes Betrachten aufgestellt werden kann.

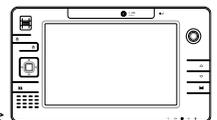
### 3 Batteriepack

Der Akkupack wird automatisch geladen, wenn der UltraMobilePC am Netzteil angeschlossen ist und versorgt den UltraMobilePC mit Strom, wenn das Netzteil nicht angeschlossen ist. Dies erlaubt Ihnen Ihr UltraMobilePC unterwegs zu verwenden. Die Batterielaufzeit hängt von der Verwendung und den Spezifikationen des UltraMobilePC ab. Der Akkupack kann nicht auseinander gebaut werden und muss als eine Einheit bei einem Autorisierten Händler gekauft werden.



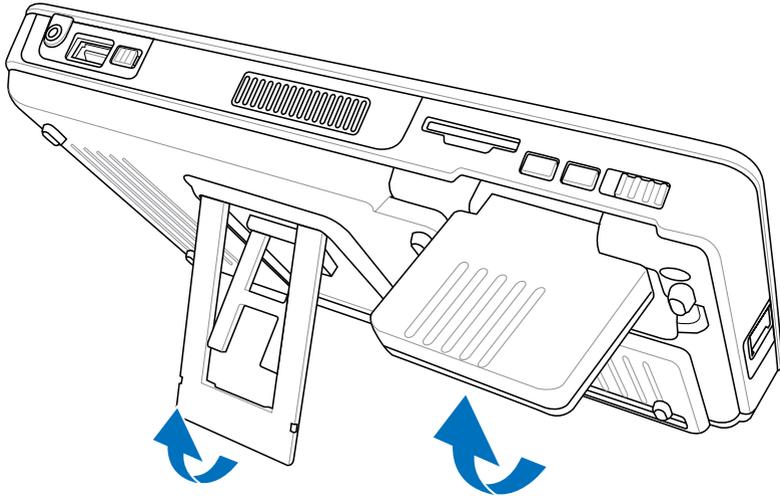
### 4 Aufnahmefach für Touchscreen-Stift

Im Aufnahmefach für den Touchscreen-Stift können Sie den Stift aufbewahren, der auf dem Touchscreen-Bildschirm verwendet wird. Hinweis: Der Touchscreen-Stift simuliert die Cursor-Funktionen auf dem Touchscreen und besitzt keine elektronischen Komponenten.

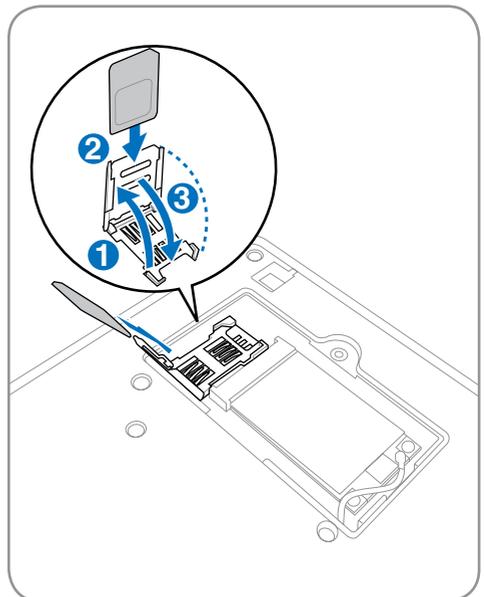
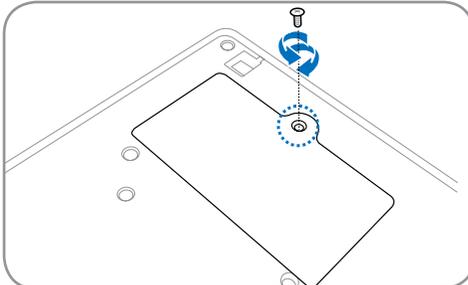
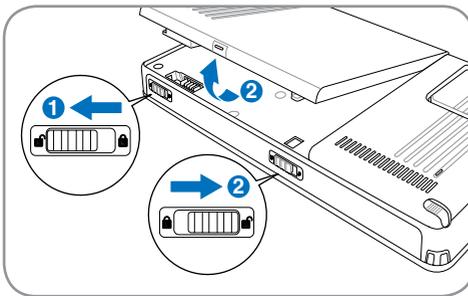


## Rückseite (Forts.)

Der Ständer und die GPS-Antenne können bei Benutzung, wie auf der Abbildung zu sehen, ausgeklappt werden. Klappen Sie diese nach der Benutzung für leichte Handhabung und Transport wieder zurück.



## SIM-Kartensteckplatz und -Installation





## **3. Erste Schritte**

**Verwenden des Wechselstroms**

**Akku verwenden**

**UltraMobilePC anschalten**

**Überprüfen des Akkus**

**Energieoptionen**

**Energieverwaltungsmodi**

**Statusanzeigen**

---

 **HINWEIS:** Fotos und Symbole in diesem Handbuch werden nur für Anschauungszwecke benutzt und spiegeln nicht die im Produkt verwendeten Elemente wieder.

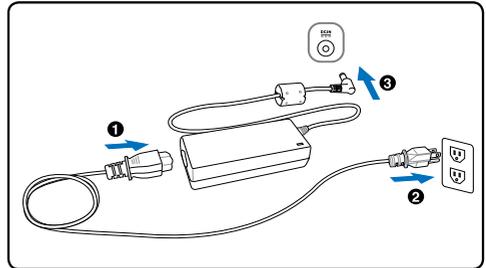
---

## Stromversorgungssystem

### Verwenden des Wechselstroms



Die Stromversorgungseinheit des UltraMobilePC hat zwei Teile: den Stromadapter und das Batteriestromsystem. Der Stromadapter wandelt Wechselstrom von einer Netzsteckdose in Gleichstrom, den der UltraMobilePC braucht, um. Ihrem UltraMobilePC liegt ein Universalnetzadapter bei, was bedeutet, dass Sie das Netzkabel an Steckdosen mit 110-120 Volt sowie an solche mit 220-240 Volt Spannung anschließen können. Einige Länder erfordern den Anschluss eines Adapters über das beigelegte US-Standardnetzkabel an einen anderen Standard. Die meisten Hotels bieten Universalsteckdosen zur Unterstützung verschiedener Netzkabel und Spannungen. Es ist immer am besten, erfahrene Reisende nach den Netzspannungen zu befragen, wenn Sie Ihre Netzadapter im Ausland verwenden wollen.



 **TIPP:** Sie können für den UltraMobilePC Reisekits kaufen, die Strom- und Modemadapter für fast alle Länder enthalten.

Wenn Sie das Netzkabel an den Netzadapter angeschlossen haben, schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an (am besten mit Überspannungsschutz) und schließen dann die Gleichstromstecker an den UltraMobilePC an. Schließen Sie den Netzadapter immer zuerst an die Netzsteckdose an, um den Strom aus der Netzsteckdose und den Netzadapter selbst auf Kompatibilitätsprobleme zu prüfen, bevor Sie den Akkustrom an den UltraMobilePC anschließen. Die grüne Netz-LED auf dem Adapter leuchtet auf, wenn der Strom sich im akzeptablen Bereich befindet.

 **VORSICHT!** Wenn Sie dieses UltraMobilePC mit einem anderen Adapter betreiben oder mit dem UltraMobilePC-Adapter andere elektrische Geräte speisen, kann es zu Beschädigungen kommen. Wenn Rauch, Brandgeruch oder extreme Hitze vom Netzadapter kommen, wenden Sie sich an qualifiziertes Wartungspersonal. Wenden Sie sich auch dann an Wartungspersonal, wenn Sie einen fehlerhaften Netzadapter vermuten. Mit einem fehlerhaften Netzadapter können Sie sowohl Ihre Akkus als auch den UltraMobilePC beschädigen.

 **ANMERKUNG:** Dieses UltraMobilePC verfügt je nach Verkaufsbereich über einen Netzstecker mit entweder zwei oder drei Stiften. Wenn ein Dreistift-Stecker beiliegt, müssen Sie eine geerdete Netzsteckdose oder einen korrekt geerdeten Adapter verwenden, um sicheren Betrieb des UltraMobilePC zu gewährleisten.

 **WARNUNG!** DAS NETZTEIL KANN WÄHREND DER BENUTZUNG WARM BZW. HEISS WERDEN. VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER ADAPTER NICHT ABGEDECKT IST UND SIE IHN VON IHREM KÖRPER FERNHALTEN.

## Akku verwenden

Der UltraMobilePC kann mit einem auswechselbaren Batteriepack arbeiten. Das Batteriepack besteht aus einem Set von zusammen untergebrachten Batteriezellen. Ein voll aufgeladenes Batteriepack hat eine Laufzeit von einigen Stunden, die durch Verwendung der Energieverwaltungsfunktion im BIOS-Setup verlängert werden kann. Sie können zusätzliche Batteriepacks als Ersatz von einem UltraMobilePC-Händler kaufen.

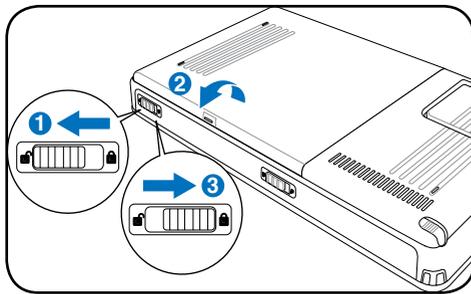
### Akku installieren und entfernen

Der Akku ist bei Anlieferung des UltraMobilePC u.U. bereits installiert. Wenn noch kein Akku im UltraMobilePC installiert ist, holen Sie dies anhand folgender Schritte nach.

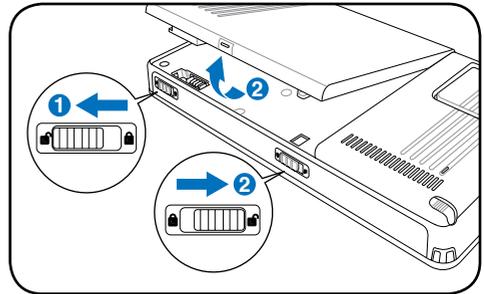


**VORSICHT! Versuchen Sie nie, den Akku zu entfernen, während der UltraMobilePC angeschaltet ist, da dies zum Verlust Ihrer Arbeitsdaten führt.**

#### Einsetzen des Akkus:



#### Entfernen des Akkus:



**IMPORTANT! Only use battery packs and power adapters supplied with this Ultra-MobilePC or specifically approved by the manufacturer or retailer for use with this model or else damage may occur to the UltraMobilePC.**

## Pflegen des Akkus

Wie alle wiederaufladbaren Akkus kann auch der UltraMobilePC-Akku nicht beliebig oft neu aufgeladen werden. Die Lebensdauer des Akkupacks ist von den Umgebungsbedingungen, wie z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und die Benutzungsart des UltraMobilePC, abhängig. Idealerweise sollte der Akku in einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 35°C (41°F und 95°F) verwendet werden. Auch müssen Sie berücksichtigen, dass die interne Temperatur des UltraMobilePC höher als die Außentemperatur ist. Alle Temperaturen oberhalb bzw. unterhalb dieser Grenzwerte verkürzen die Lebensdauer des Akkus. Aber wie dem auch sei, die Leistung des Akkus wird irgendwann abnehmen, worauf Sie bei einem autorisierten Händler für dieses UltraMobilePC einen neuen Akku kaufen müssen. Da Akkus auch ein Haltbarkeitsdatum tragen, sollten Sie keine Ersatzakkus kaufen und lagern.



**WARNUNG! Werfen Sie die Batterie aus Sicherheitsgründen NICHT ins Feuer, schließen Sie die Kontakte NICHT kurz und öffnen Sie die Batterie NICHT. Wenn aufgrund eines Sturzes irgendeine unnormale Funktion oder eine Beschädigung auftritt, schalten Sie den UltraMobilePC aus und kontaktieren Sie Ihren autorisierten Kundendienst.**



## UltraMobilePC anschalten

Beim Einschalten des UltraMobilePC erscheint seine Systemstartmeldung auf dem Bildschirm. Wenn nötig, können Sie die Helligkeit mit den Hotkeys einstellen. Wenn Sie das BIOS-Set-Programm aufrufen oder die Systemkonfiguration ändern wollen, drücken Sie [F2] beim Booten des Systems. Wenn Sie die Taste [Tab] während des Begrüßungsbildschirms drücken, erscheinen Standard-Bootinformationen wie z. B. die BIOS-Version. Wenn Sie die Taste [ESC] drücken, wird ein Boot-Menü angezeigt, in dem Sie die Reihenfolge der Bootlaufwerke auswählen können.



---

**ANMERKUNG:** Vor dem Systemstart blinkt der Bildschirm, wenn der Strom angeschaltet ist. Dies ist ein normaler Teil der Testroutine des UltraMobilePCs und kein Bildschirmproblem.

---



---

**VORSICHT!** Zum Schutz des Festplattenlaufwerks warten Sie immer mindestens 5 Sekunden nach dem Ausschalten Ihres UltraMobilePC, bevor Sie es wieder anschalten.

---



---

**WARNUNG!** Transportieren sie den eingeschalteten UltraMobilePC NICHT mit irgendwelchen Materialien, oder decken ihn damit ab, die den Luftstrom behindern könnten, wie z.B. eine Tragetasche.

---

## Der Power-On Self Test (POST)

Wenn Sie den UltraMobilePC anschalten, durchläuft es zuerst eine Reihe softwaregesteuerter Diagnosetests namens "Power-On Self Test" (POST). Die Software, welche den POST steuert, ist als ein permanenter Teil der UltraMobilePCarchitektur installiert. Der POST umfasst eine Aufzeichnung der Hardwarekonfiguration des UltraMobilePC, mittels derer eine Systemdiagnose durchgeführt wird. Diese Aufzeichnung wird mit dem BIOS-Setup-Programm erstellt. Wenn der POST einen Unterschied zwischen dieser Aufzeichnung und der bestehenden Hardware entdeckt, zeigt es eine Meldung auf dem Bildschirm an, die Sie bittet, den Konflikt mit Hilfe des BIOS-Setup-Programms zu beheben. In den meisten Fällen sollte die Aufzeichnung korrekt sein, wenn Sie den UltraMobilePC erhalten. Nach beendetem Test könnte die Meldung "No operating system found" erscheinen, wenn auf der Festplatte noch kein Betriebssystem vorinstalliert war. Dies zeigt an, dass die Festplatte korrekt erkannt wurde und bereit zur Installation eines neuen Betriebssystems ist.

Die S.M.A.R.T. (Self Monitoring and Reporting Technology) prüft die Festplatten während des POST und zeigt eine Warnung an, wenn das Festplattenlaufwerk gewartet werden muss. Wenn Sie während des Systemstarts kritische Festplattenwarnungen sehen, erstellen Sie sofort Sicherheitskopien Ihrer Daten und führen ein Windows-Programm zur Datenträgerprüfung und -diagnose auf. Hierzu gehen Sie wie folgt vor: (1) Rechtsklicken Sie im "Arbeitsplatz" auf das Festplattensymbol (2), wählen Sie "Eigenschaften", (3) klicken Sie auf "Werkzeuge" (4), klicken Sie auf "Jetzt prüfen", (5) wählen Sie ein Festplattenlaufwerk, (6) wählen Sie die gründlichere der beiden Methoden für physische Beschädigungen und (7) klicken Sie auf "Start". Datenträger-Hilfsprogramme dritter Anbieter wie z. B. Symantecs Norton Disk Doctor bieten dieselben Funktionen, aber einfacher und mit mehr Funktionen.



---

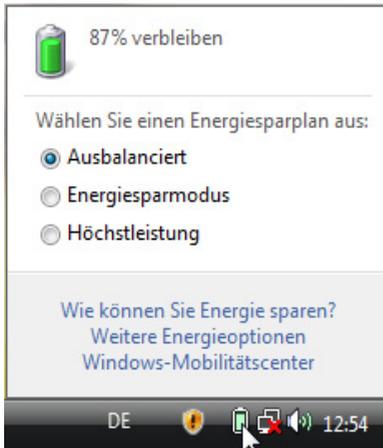
**VORSICHT!** Wenn Sie nach dem Ausführen eines Datenträger-Diagnoseprogramms während des Systemstarts immer noch Warnmeldungen sehen, sollten Sie Ihr Ultra-MobilePC zur Wartung bringen, da weitere Benutzung zu Datenverlust führen kann.

---

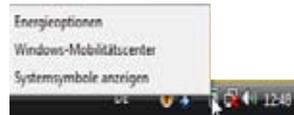
## Überprüfen des Akkus

Das Batteriesystem arbeitet mit dem Windows Smart Battery Standard, der den Prozentsatz des im Batteriepack verbleibenden Energielevels akkurat wiedergibt. Ein vollständig geladenes Batteriepack versorgt den UltraMobilePC mehrere Stunden mit Strom, doch die genaue Dauer hängt von Ihren Stromspareinstellungen Arbeitsgewohnheiten und von Prozessor, Systemspeicher und Monitorgröße des Notebooks ab.

**ANMERKUNG:** Die hier gezeigten Bilder können sich von den Anzeigen auf Ihrem System unterscheiden.



Linksklick auf das Akkusymbol



Rechtsklicke auf das Akkusymbol



Mauszeiger über dem Akkusymbol ohne Netzteil



Mauszeiger über dem Akkusymbol mit Netzteil

**ANMERKUNG:** Wenn Sie die Warnungen über den Energietiefstand ignorieren, wird der UltraMobilePC nach einiger Zeit in einen Ruhezustand versetzt (Windows Standard ist STR).

**WARNUNG!** Suspend-to-RAM (STR) kann nicht sehr lange aufrecht erhalten werden, wenn die Energie des Akkus aufgebraucht ist. Suspend-to-Disk (STD) ist nicht das gleiche, wie den PC auszuschalten. Genau wie bei STR erfordert es Energie, um den STD-Modus aufrecht zu erhalten; falls nicht genügend Energie durch Akku oder Netzwerkstecker vorhanden ist, gehen nicht gesicherte Daten verloren.

## Laden des Akkus

Bevor Sie Ihren UltraMobilePC ohne Netzanschluss betreiben können, muss die Batterie aufgeladen werden. Die Batterie fängt an zu laden, sobald der UltraMobilePC an das externe Netzteil angeschlossen ist. Laden Sie die Batterie vollständig auf bevor Sie sie das erste Mal verwenden. Eine neue Batterie muss vollständig geladen werden bevor Sie das Netzteil vom UltraMobilePC trennen. Eine volle Ladung benötigt wenige Stunden wenn der UltraMobilePC ausgeschaltet ist und bis zu doppelt so lange wenn er eingeschaltet ist. Die Batterieladeanzeige ist AUS wenn die Batterie fertig geladen ist.

 **ANMERKUNG: Der Akku stoppt den Ladevorgang, wenn die Temperatur oder die Akkuspannung zu hoch ist. Das BIOS bietet eine „Smart Battery“-Auffrischfunktion. Wenn der Batteriekalibrierungsprozess fehlschlägt, stoppen Sie das Laden und kontaktieren Sie Ihren autorisierten Kundendienst.**

 **WARNUNG! Lassen Sie die Batterie nicht vollständig entladen. Die Batterie wird sich mit der Zeit selbst entladen, wenn Sie diese nicht benutzen. Wenn Sie den Akkupack nicht benutzen, muss dieser alle 3 Monate aufgeladen werden, um die Kapazität wieder aufzufrischen, sonst kann ein zukünftiger Versuch ihn zu aufladen fehlschlagen.**

## Energieoptionen

Der Stromschalter schaltet den UltraMobilePC EIN und AUS oder versetzt ihn in den Bereitschafts- oder Schlafmodus. Das entsprechende Verhalten des Stromschalters kann vom Benutzer unter definiert werden. Windows Systemsteuerung > Energieoptionen.

Für andere Optionen wie z.B. “Benutzer wechseln, Neu starten, Energie sparen oder Herunterfahren,” klicken Sie das Pfeilsymbol neben dem Schlosssymbol.



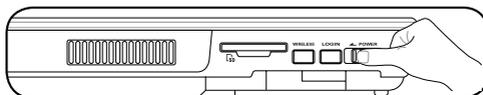
## Systemneustart/Systemstart

Nach Änderungen am Betriebssystem werden Sie eventuell aufgefordert, das System neu zu starten. Einige Installationsprogramme bieten dafür ein separates Dialogfeld an. Um das System neu zu starten, wählen Sie bitte **Neu starten**.

 **VORSICHT! Zum Schutz des Festplattenlaufwerks warten Sie immer mindestens 5 Sekunden nach dem Ausschalten Ihres UltraMobilePCs, bevor Sie es wieder anschalten.**

## Not-Ausschalten

Im Falle Ihr Betriebssystem kann nicht richtig heruntergefahren oder neu gestartet werden, halten Sie den EIN-Schalter  länger als 4 Sekunden gedrückt.



 **VORSICHT! Verwenden Sie nicht die Not-Aus-Schalttaste, während Daten geschrieben werden. Dies kann zu einem Verlust oder einer Beschädigung Ihrer Daten führen.**



## Energieverwaltungsmodi

Der UltraMobilePC verfügt über eine Reihe automatischer und einstellbarer Stromsparfunktionen, mit denen Sie die Batteriebensdauer und Total Cost of Ownership (TCO) maximieren können. Einige dieser Funktionen können Sie über das Power-Menü im BIOS-Setup steuern, wenn APM (non-ACPI) verwendet wird. ACPI-Strommanagementeinstellungen werden über das Betriebssystem vorgenommen. Die Energieverwaltungsfunktionen sind dazu gedacht, so viel Strom wie möglich einzusparen, indem verschiedene Komponenten so oft wie möglich in einen niedrigen Stromverbrauchmodus versetzt werden, aber trotzdem volle Betriebsleistung auf Abruf ermöglichen.

## Energie sparen und Ruhezustand

Die Einstellungen der Energieverwaltung finden Sie in Windows > Systemsteuerung > **Energieoptionen**. In den **Systemeinstellungen** (linkes Menü) können Sie für das Schließen des Deckels oder das Drücken des Stromschalters den “Energie sparen/Ruhezustand” oder “Herunterfahren” festlegen. “Energie sparen” und “Ruhezustand” sparen Energie, wenn Ihr UltraMobilePC nicht benutzt wird, indem es verschiedene Komponenten abschaltet. Wenn Sie Ihre Arbeit wieder aufnehmen, erscheint Ihr letzter Status (wie z. B. ein halb den Bildschirm herunter gerolltes Dokument oder unfertige Emails) so wieder, als hätten Sie sie nie verlassen. Die Abschaltoption schließt alle Programme und fragt Sie, ob Sie Ihre Arbeit speichern wollen, wenn dies noch nicht geschehen ist.



**Energie sparen** ist dasselbe wie Suspend-to-RAM (STR). Diese Funktion speichert Ihre aktuellen Daten und den Systemstatus im RAM (Arbeitsspeicher), während viele Komponenten ausgeschaltet werden. Da RAM flüchtiger Speicher ist, erfordert es Energie, um die Daten aufrechtzuerhalten (aufzufrischen). Klicken Sie auf **Start** und das Pfeilsymbol neben dem Schlosssymbol, um diese Option anzuzeigen. (HINWEIS: In diesem Modus blinkt die Stromanzeige-LED.)



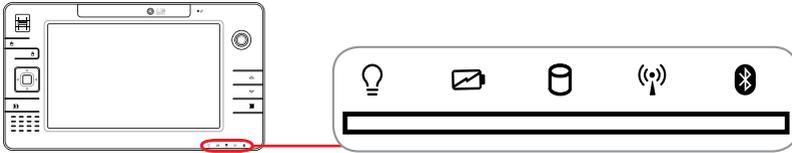
Der **Ruhezustand** ist dasselbe wie Suspend-to-Disk (STD) und speichert Ihre aktuellen Daten und Systemstatus auf der Festplatte. Hierdurch muss das RAM nicht dauernd aufgefrischt werden. Der Stromverbrauch ist stark reduziert, aber nicht komplett abgeschnitten, da bestimmte Weck-Komponenten wie z. B. LAN und Modem weiterhin Strom brauchen. Der “Ruhezustand” spart mehr Energie als “Energie sparen”. Klicken Sie auf **Start** und das Pfeilsymbol neben dem Schlosssymbol, um diese Option anzuzeigen. Aufwecken durch Drücken des Stromschalters. (HINWEIS: In diesem Modus ist die Stromanzeige-LED aus.)

## Thermalregelung

Drei Methoden stehen zur Regelung der Temperatur des UltraMobilePCs zur Verfügung. Diese Regelmethoden können nicht vom Anwender konfiguriert werden und sollten bekannt sein, falls das UltraMobilePC in diese Zustände versetzt wird. Die folgenden Temperaturen repräsentieren die Gehäusetemperatur (nicht die der CPU).

- Der Lüfter schaltet sich für aktive Kühlung an, wenn die Temperaturen sich der Sicherheitsgrenze nähern.
- Der Prozessor verringert die CPU-Geschwindigkeit für passive Kühlung, wenn die Temperatur die Sicherheitsgrenze überschreitet.
- Das System schaltet sich für kritische Kühlung aus, wenn die Temperatur die maximal erlaubte Sicherheitsgrenze überschreitet.

## Statusanzeigen



---

### Netzanzeige

Die grüne LED leuchtet auf, um anzuzeigen, dass der UltraMobilePC angeschaltet ist und blinkt, wenn der UltraMobilePC sich im Suspend-to-RAM-(Standby-)Modus befindet. Diese LED ist aus, wenn der UltraMobilePC aus oder im Suspend-to-Disk-Modus (Schlafmodus) ist.

---

### Batterie-Indikator

Die Batterie-Indikator-LED zeigt Ihnen den Batteriestatus:

**EIN:** Das Batteriepack im UltraMobilePC wird aufgeladen, wenn es eine Verbindung mit Wechselstrom gibt.

**Aus:** Die UltraMobilePC Batterie ist geladen oder komplett leer

**Blinkend:** Die Batterie hat weniger als 10% Ladung und es gibt keine Verbindung mit Wechselstrom.

---

### Laufwerk-Aktivitätsanzeige

Zeigt an, dass der UltraMobilePC auf ein oder mehrere Speichergeräte, z.B. Festplatte, zugreift. Die Anzeige blinkt so lange, wie der Zugriff stattfindet.

---

### Wireless LAN-Anzeige

Die Anzeige blinkt, wenn Datenpakete vom internen Wireless LAN (WLAN) empfangen oder gesendet werden. (Vor der Verwendung müssen unter Windows Softwareeinstellungen vorgenommen werden.)

---

### Bluetooth-Anzeige

Dieser Knopf hat nur bei Modellen mit internem Bluetooth (BT) eine Funktion. Die Bluetooth-Anzeige leuchtet, wenn die integrierte Bluetooth-Funktion des UltraMobilePCs aktiviert ist.

## **4. Benutzung des UltraMobilePC**

### **Anzeigekalibrierung**

### **Verbindungen**

**Netzwerkanschluss**

**Wireless LAN-Verbindung (an bestimmten Modellen)**

**Windows Wireless Netzwerkverbindung**

**ASUS Wireless LAN (an bestimmten Modellen)**

**Bluetooth Wireless-Anschluss (an bestimmten Modellen)**

### **Betriebssysteme und Software**

**Fingerabdrucksregistrierung (an bestimmten Modellen)**

**GPS-Software (nur für USA & Europa)**

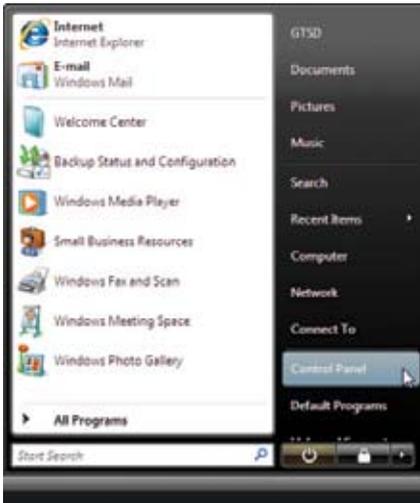
**3G Watcher-Software (an bestimmten Modellen)**



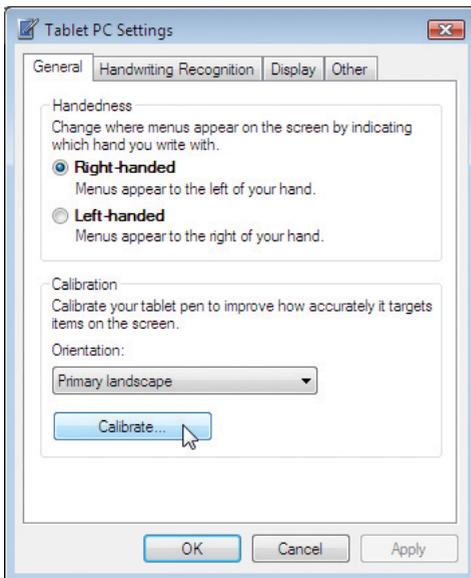
**HINWEIS:** Fotos und Symbole in diesem Handbuch werden nur für Anschauungszwecke benutzt und spiegeln nicht die im Produkt verwendeten Elemente wieder.

## Anzeigekalibrierung

### MS Windows Vista



1. Öffnen Sie von Windows **Start** die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Tablet PC Settings**.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kalibrieren** im Tab **Allgemein**.
4. Tippen Sie vorsichtig auf die Mitte jedes Fadenkreuzes, welches in jeder Ecke erscheint, um die Kalibrierung fertigzustellen.

# Anzeigekalibrierung (Forts.)

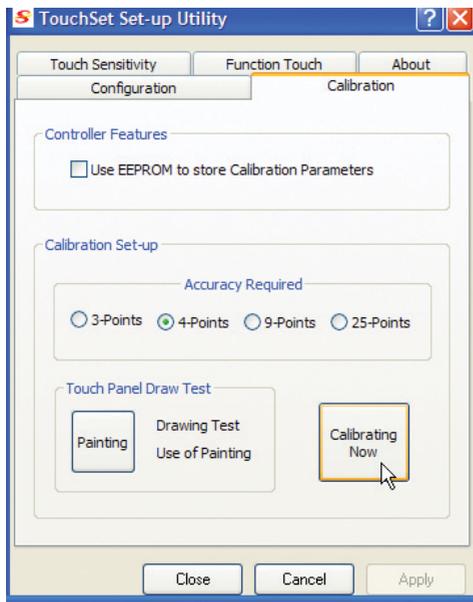
## MS Windows XP



TouchSet Utility



1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **TouchSet Utility**.
2. Oder Starten Sie das **TouchSet Utility** über das Windows Startmenü.



3. Klicken Sie auf den Tab **Kalibrierung** und klicken Sie dann die Schaltfläche **Jetzt kalibrieren**.
4. Tippen Sie vorsichtig auf die Mitte jedes Fadenkreuzes, welches in jeder Ecke erscheint, um die Kalibrierung fertigzustellen.

## Verbindungen

### Netzwerkanschluss

Verbinden Sie ein Ende eines Netzkabels, das RJ-45-Stecker an beiden Enden hat, mit dem Modem/Netzwerk-Anschluss am UltraMobilePC und das andere Ende mit einem Hub oder Switch. Um die 100 BASE-TX/ 1000BASE-T-Geschwindigkeit zu erhalten, müssen Sie ein Netzkabel der Kategorie 5 (nicht Kategorie 3) mit einer Twisted Pair-Verdrahtung verwenden. Das System muss mit einem 100 BASE-TX/ 1000BASE-T-Hub (nicht einem BASE-T4-Hub) verbunden werden, wenn Sie an einer Schnittstelle mit 100/1000MBps arbeiten möchten. Verwenden Sie ein Kabel der Kategorie 3, 4 oder 5 mit einer Twisted Pair-Verdrahtung für 10Base-T. Dieser UltraMobilePC unterstützt 10/100MBps Vollduplex, benötigt aber dafür einen Netzwerk-Switch-Hub, auf dem die "Duplex-Funktion" aktiviert ist. Die Standardeinstellung der Software gestattet Ihnen die schnellste Geschwindigkeit zu verwenden, ohne weitere Einstellungen vornehmen zu müssen.



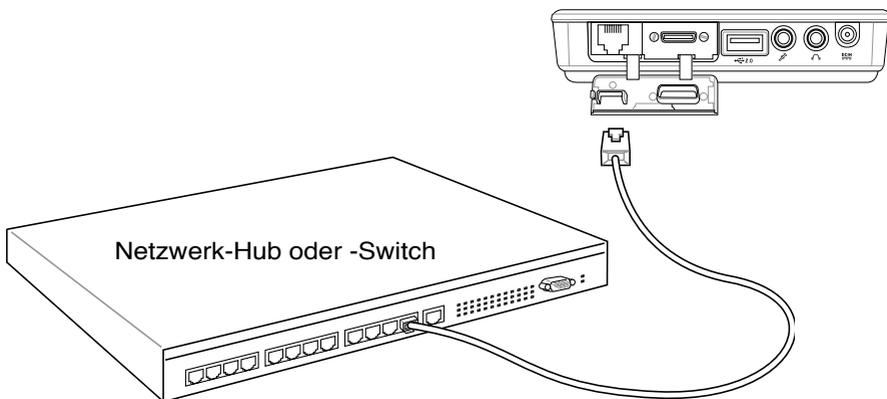
**1000BASE-T (bzw. Gigabit) wird nur bei bestimmten Modellen unterstützt.**

### Twisted-Pair-Kabel

Dieses Kabel zum Anschluss der Ethernetkarte an einen Host (normalerweise ein Hub oder Switch) wird "Straight-through Twisted Pair Ethernet (TPE)" genannt. Die Anschlüsse an den Enden sind sogenannte RJ-45-Anschlüsse, welche nicht kompatibel mit RJ-11-Telefonanschlüssen sind. Ein Crossover-LAN-Kabel wird benötigt, wenn Sie zwei Computer ohne einen Hub dazwischen direkt verbinden. (Fast-Ethernet-Modell). Gigabit-Modelle unterstützen die Auto-Crossover-Funktion. Deshalb ist ein Crossover-LAN-Kabel optional.



 **Dies ist ein Beispiel für eine Verbindung des UltraMobilePCs mit einem Netzwerk-Hub oder -Switch über den integrierten Ethernet-Controller.**



Netzwerk-Kabel mit RJ-45-Anschlüssen

## Wireless LAN-Verbindung (an bestimmten Modellen)

Die optionale Wireless LAN-Ausstattung ist ein kompakter und leicht zu verwendender Wireless Ethernet-Adapter. Dieser optionale integrierte Wireless LAN-Adapter verwendet den IEEE 802.11 Standard für Wireless LAN (WLAN) und kann dank der Direct Sequence Spread Spectrum (DSSS)- und Octogonal Frequency Division Multiplexing (OFDM)-Technologien mit einer Frequenz von 2,4GHz/5GHz superschnelle Datentransferraten anbieten. Die optionale integrierte Wireless LAN-Ausstattung ist abwärtskompatibel mit älteren IEEE 802.11 Standards, um eine nahtlose Kopplung der Wireless LAN Standards zu ermöglichen.

Diese optionale integrierte Wireless LAN-Ausstattung ist ein Client-Adapter, der Infrastruktur- und Ad-hoc-Modi unterstützt. Sie erhalten dadurch die Flexibilität bei der Konfiguration Ihres existierenden oder einzurichtenden drahtlosen Netzwerks mit Abständen von bis zu 40 m zwischen dem Client und dem Access Point.

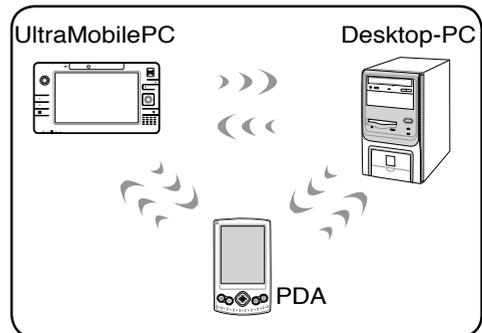
Um eine wirksame Sicherheit für Ihre drahtlose Kommunikation anzubieten, ist dieser Wireless LAN-Adapter mit einer 64-Bit/128-Bit Wired Equivalent Privacy (WEP)-Verschlüsselungs- und Wi-Fi Protected Access (WPA)-Funktion ausgestattet.

Dieses sind Beispiele hinsichtlich der Verbindung des UltraMobilePC mit einem drahtlosen Netzwerk.

## Ad-hoc-Modus

Der Ad-hoc-Modus erlaubt dem UltraMobilePC eine Verbindung mit einem anderen drahtlosen Gerät herzustellen. Ein Access Point (AP) ist für diese drahtlose Verbindung nicht notwendig.

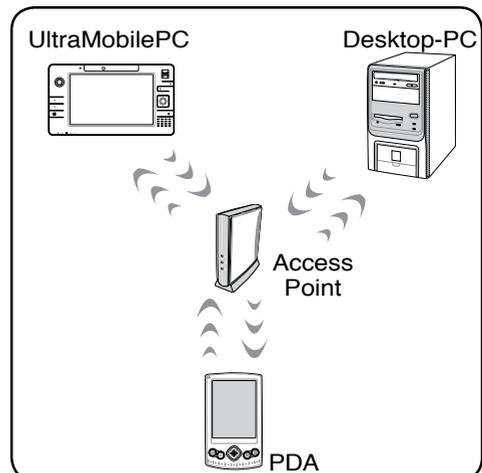
(Alle Geräte müssen optionale 802.11 Wireless LAN-Adapter besitzen.)



## Infrastruktur-Modus

Der Infrastruktur-Modus erlaubt dem UltraMobilePC und anderen drahtlosen Geräten an einem drahtloses Netzwerk, das mit Hilfe eines Access Point (AP) erstellt wird, teilzunehmen. Der separat verkaufte Access Point bietet eine zentrale Verbindung für drahtlose Clients, um miteinander oder mit einem verdrahteten Netzwerk kommunizieren zu können.

(Alle Geräte müssen optionale 802.11 Wireless LAN-Adapter besitzen.)

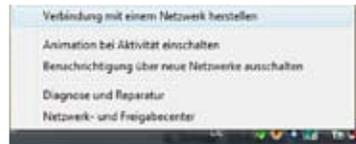


## Windows Wireless Netzwerkverbindung

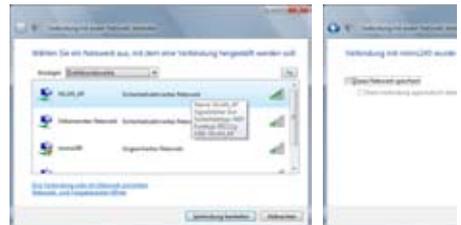
### Verbindung mit einem Netzwerk (Vista)



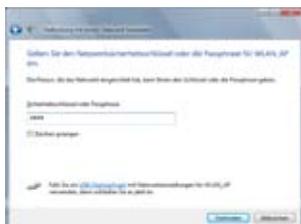
1. Drücken Sie mehrmals [WIRELESS], bis **Wireless LAN EIN** oder **WLAN & Bluetooth EIN** angezeigt wird,
- 1b. Oder doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Symbol Wireless Console und wählen Sie entweder das 1. Symbol, um Wireless & Bluetooth, oder wählen Sie das 2. Symbol, um nur Wireless zu aktivieren.



2. Sie sollten das Netzwerksymbol "Nicht verbunden" sehen.
3. Rechtsklicken Sie auf das Netzwerksymbol und wählen Sie **Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**.



4. Wählen Sie "Drahtlosnetzwerke", wenn Sie viele Netzwerke in Ihrer Umgebung haben.
5. Wählen Sie das Wireless-Netzwerk, mit dem Sie sich verbinden möchten.



6. Bei der Verbindung müssen Sie möglicherweise ein Passwort eingeben.
7. Nachdem die Verbindung hergestellt ist, wird "Verbunden" angezeigt.

# Windows Wireless Netzwerkverbindung

## Verbindung mit einem Netzwerk (XP)

Die Benutzung der Windows XP-Wireless-Einstellungen erfordert, dass Sie diese Option im **ASUS WLAN Control Center** auswählen.



ASUS WLAN  
Control Center



1. Drücken Sie mehrmals [WIRELESS], bis **Wireless LAN EIN** oder **WLAN & Bluetooth EIN** angezeigt wird,
- 1b. Oder doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Symbol Wireless Console und wählen Sie entweder das 1. Symbol, um Wireless & Bluetooth, oder wählen Sie das 2. Symbol, um nur Wireless zu aktivieren.



2. Doppelklicken Sie auf das Symbol WLAN in der Task-Leiste.
3. Wählen Sie **Netzwerkliste aktualisieren** links im Menü, um eine Liste der in Ihrer Umgebung verfügbaren Netzwerke und deren Signalstärke anzeigen zu lassen. Wählen Sie ein Netzwerk und klicken Sie auf **Verbinden**.



4. Zur erfolgreichen Verbindung müssen Sie u.U. ein Passwort eingeben.
5. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Wort "Connected" rechts über der Signalstärkenanzeige.

## ASUS Wireless LAN (an bestimmten Modellen)

### Verbindung mit einem Netzwerk

Die Benutzung der ASUS-Wireless-Einstellungen erfordert, dass Sie diese Option in **ASUS WLAN Control Center** auswählen.

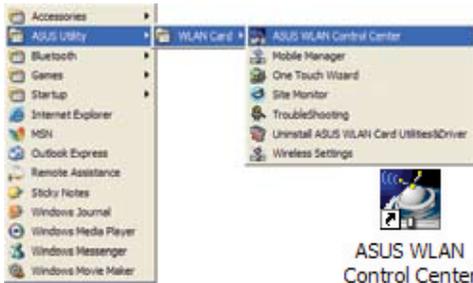


ASUS WLAN Control Center

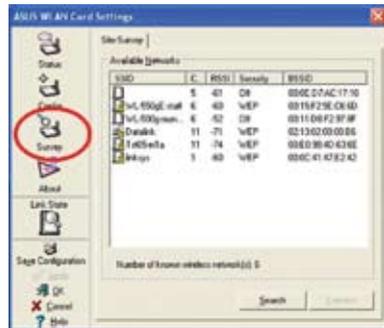


1. Drücken Sie mehrmals [WIRELESS], bis **Wireless LAN EIN** oder **WLAN & Bluetooth EIN** angezeigt wird,

- 1b. Oder doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Symbol Wireless Console und wählen Sie entweder das 1. Symbol, um Wireless & Bluetooth, oder wählen Sie das 2. Symbol, um nur Wireless zu aktivieren.

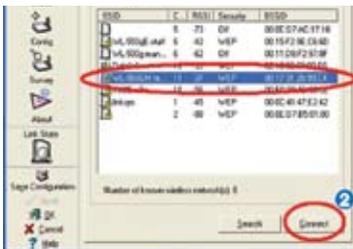


ASUS WLAN Control Center

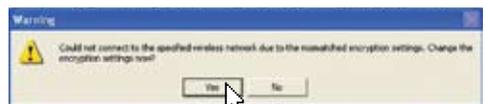


2. Doppelklicken Sie auf das Symbol auf dem Desktop oder klicken Sie auf **Start | Programs | ASUS Utility | WLAN Card | ASUS WLAN Control Center**.

3. Klicken Sie links im Menü auf **Survey (Suche)**, um die Suche nach verfügbaren Netzwerken in Ihrer Umgebung zu starten.



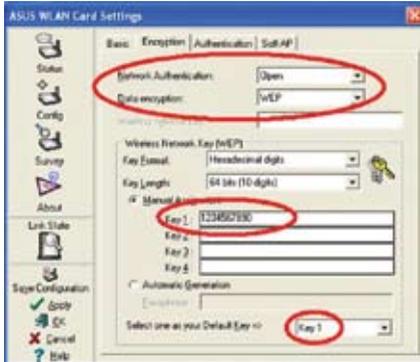
4. Die Liste zeigt alle verfügbaren Netzwerke in Ihrer Umgebung an. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.



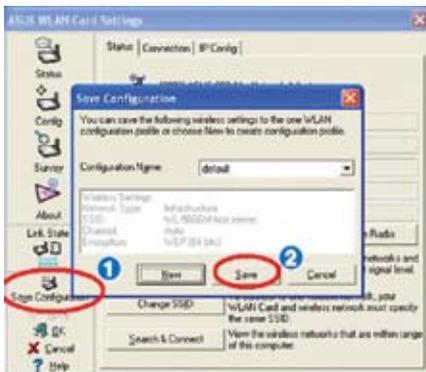
5. Falls das gewählte Netzwerk gesichert ist, müssen Sie u.U. ein Passwort eingeben.

## ASUS Wireless LAN (an bestimmten Modellen)

### Verbindung mit einem Netzwerk (Forts.)



6. Klicken Sie auf **Encryption (Verschlüsselung)**, um den Netzwerkauthentifikationsmodus und das Passwort einzustellen.
7. Unter **Status** werden Status und Details der Verbindung angezeigt.



**Anmerkung:** Klicken Sie auf “Save Configuration” und “Save”, um die Einstellungen für dieses Netzwerk zu speichern.

## Bluetooth Wireless-Anschluss (an bestimmten Modellen)

UltraMobilePCs mit Bluetooth-Technologie machen das Anschaffen von Kabeln zur Verbindung mit Bluetooth-Geräten überflüssig. Geräte mit Bluetooth-Funktion sind zum Beispiel andere Notebooks, stationäre PCs, Handys und PDAs.



 **ANMERKUNG:** Wenn Ihr UltraMobilePC nicht über eine integrierte Bluetooth-Funktion verfügt, benötigen Sie ein USB- oder Express Card-Bluetoothmodul, um Bluetooth nutzen zu können.

### Handys mit Bluetooth-Funktion

Sie können sich ohne Kabel mit Ihrem Handy verbinden. Je nach den Funktionen Ihres Handys können Sie Telefonbucheinträge, Bilder, Sound-Dateien u.a. zwischen den Geräten transferieren, oder, sich über das Handy mit dem Internet verbinden. Sie können auch mit Ihrem UltraMobilePC SMS verschicken.



### Computer oder PDAs mit Bluetooth-Funktion

Sie können sich ohne Kabel mit einem anderen Computer oder PDA verbinden und Dateien austauschen und Peripheriegeräte sowie Internet- oder Netzwerkanschlüsse gemeinsam nutzen. Sie können außerdem kabellose Bluetooth-Mäuse oder Tastaturen anschließen.

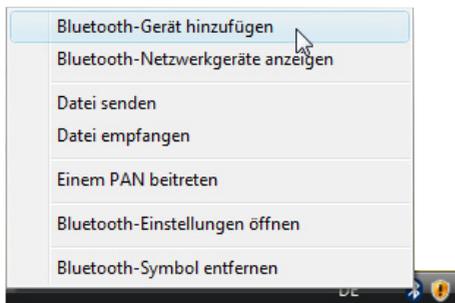


## Bluetooth einschalten und starten (Vista)

Dieser Vorgang kann zum Hinzufügen der meisten Bluetooth-Geräte benutzt werden. Siehe Anhang für den gesamten Vorgang.



1. Drücken Sie mehrmals [WIRELESS], bis **Bluetooth EIN** oder **WLAN & Bluetooth EIN** angezeigt wird.
- 1b. Oder doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Symbol Wireless Console und wählen Sie entweder das 1. Symbol, um Wireless & Bluetooth, oder wählen Sie das 3. Symbol, um nur Bluetooth zu aktivieren.



2. Wählen Sie im Taskleistenmenü **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.
- 2b. Oder starten Sie **Bluetooth-Geräte** aus der Windows Systemsteuerung.

## Betriebssysteme und Software

Dieses UltraMobilePC bietet seinen Kunden (je nach Region) u.U. die Wahl eines vorinstallierten Betriebssystems, z.B. **Microsoft Windows**. Auswahl und Sprachen sind regional unterschiedlich. Der Umfang für Hardware- und Software-Support kann vom installierten Betriebssystem abhängig sein. Stabilität und Kompatibilität anderer Betriebssysteme kann nicht garantiert werden.

### Support-Software

Diesem UltraMobilePC liegt eine Support-CD mit BIOS, Treibern und Programmen bei, welche Hardwarefunktionen ermöglichen, allgemeine Funktionalität erweitern, bei der Verwaltung Ihres UltraMobilePCs assistieren oder Funktionen anfügen, die das eingebaute Betriebssystem nicht anbietet. Wenn Sie die Support-CD aktualisieren oder ersetzen wollen, fragen Sie Ihren Händler nach Webseiten, von denen Sie individuelle Softwaretreiber und Hilfsprogramme herunterladen können.



Die Support-CD enthält alle Treiber, Hilfsprogramme und Software für alle populären Betriebssysteme, einschließlich der schon vorinstallierten. Die Support-CD umfasst nicht das Betriebssystem selbst. Selbst wenn Sie Ihr UltraMobilePC vorkonfiguriert gekauft haben, ist die Support-CD notwendig, da sie zusätzliche Software enthält, welche nicht Teil der Vorinstallation im Werk war.

Eine Recovery-CD ist optional; sie enthält ein Abbild des originalen Betriebssystems, das werkseitig auf der Festplatte bereits installiert wurde. Die Recovery-CD bietet eine umfassende Lösung zur Systemrettung, die das Betriebssystem und Software des UltraMobilePCs schnell wiederherstellt, so lange Ihr Festplattenlaufwerk noch korrekt funktioniert. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie eine solche Lösung benötigen.



---

**ANMERKUNG: Manche Komponenten und Funktionen des UltraMobilePC funktionieren u.U. solange nicht, bis die Gerätetreiber und Dienstprogramme installiert sind.**

---

## Fingerabdrucksregistrierung (an bestimmten Modellen)

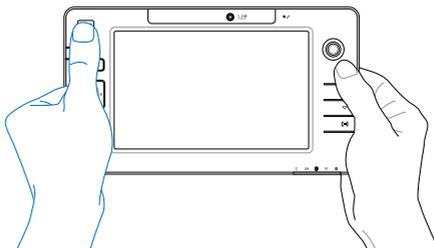
Die Fingerabdruckscanner kann zur sofortigen und sicheren Benutzerauthentifizierung benutzt werden. Diese Anweisungen sollen Ihnen zeigen, wie Sie die Fingerabdrucksregistrierung einrichten.



1. Dieser Assistent startet automatisch, wenn TPM im BIOS aktiviert ist, nachdem die Sicherheitspasswörter eingerichtet wurden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
2. Wählen Sie "Fingerprints" und klicken Sie auf **Next**.



3. Wählen Sie in der Abbildung einen Finger aus. Ziehen Sie den entsprechenden Finger langsam über den Scanner. Sie müssen zur sicheren Erkennung den Finger mehrmals über den Scanner ziehen.
4. Sie müssen mindestens zwei Finger registrieren, um mögliche Probleme bei der Erkennung zu vermeiden.



## Fingerabdrucksregistrierung (an bestimmten Modellen) (Forts.)



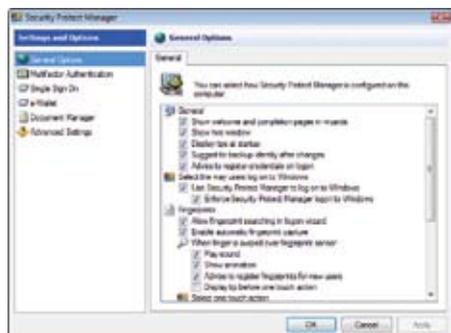
5. Wählen Sie in der Abbildung einen Finger aus. Ziehen Sie den entsprechenden Finger langsam auf den Scanner. Sie müssen zur sicheren Erkennung den Finger mehrmals über den Scanner ziehen. **Sie müssen mindestens zwei Finger registrieren**, um mögliche Probleme bei der Erkennung zu vermeiden.



6. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig), wenn Sie den Vorgang beendet haben.



7. Rechtsklicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste und wählen Sie "Settings and Options" (Einstellungen und Optionen).

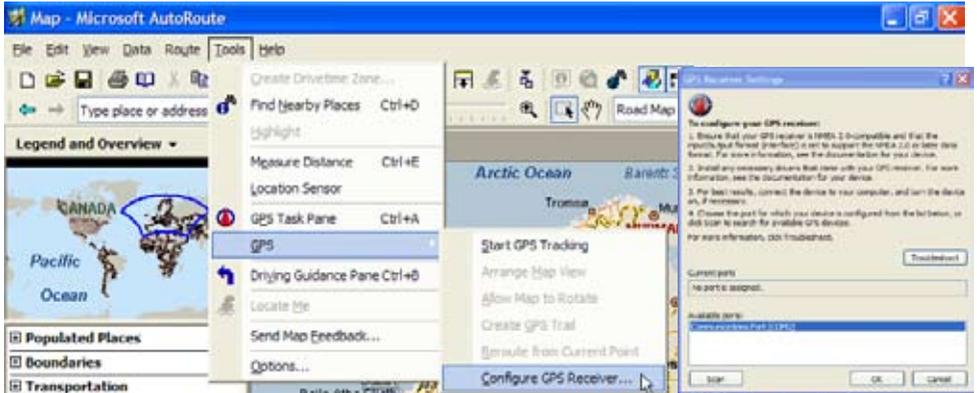


8. Wählen Sie "General Options" (Allgemeine Optionen) und "Single Sign On" (Einmaliges Anmelden) und konfigurieren Sie Ihre Eigenschaften.

## GPS-Software (nur für USA & Europa)

Die beinhaltete Software kann mit dem eingebauten GPS-System benutzt werden.

Wählen Sie **Tools | GPS | Configure GPS Receiver...**, wählen Sie **COM2** und klicken Sie auf **OK**.



Wählen Sie **Tools | GPS | Start GPS Tracking**.

Der GPS-Sensor wird Information für diese Felder ermitteln, sobald eine Satellitenverbindung besteht.



## 3G Watcher-Software (an bestimmten Modellen)

Mit Hilfe der 3G<sup>(1)</sup> Watcher-Software kann sich Ihr UltraMobilePC mit 3G Wireless-Netzwerken verbinden, die normalerweise von 3G-Handys genutzt werden. Wenn der UltraMobilePC verbunden ist, können Sie sich damit wie in einem Wireless-Netzwerk mit dem Internet verbinden. Doppelklicken Sie die Verknüpfung auf dem Desktop, um die 3G Watcher-Software zu starten.



Starten Sie das 3G Watcher-Programm und Sie werden nach dem Passwort Ihrer SIM-Karte (PIN1) gefragt, falls ein solches eingerichtet wurde.



Sobald Ihre PIN verifiziert wird, beginnt die Suche nach einem 3G-Netzwerk.



Sobald ein 3G-Netzwerk erkannt wird, klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.



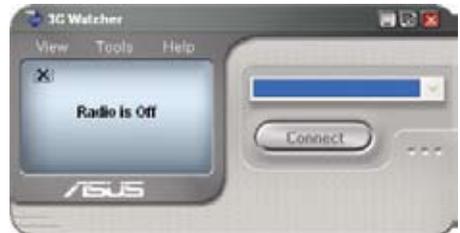
Sobald die Verbindung hergestellt ist, wird auf dem Schalter statt **Connect (Verbinden)** **Disconnect (Verbindung trennen)** dargestellt.



Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint eine Nachricht mit dem Netzwerknamen.



Wenn Sie sich an einem Ort aufhalten, an dem Wireless-Übertragung nicht gestattet ist (z.B. in einem Flugzeug), können Sie die Option **Turn Radio Off (Radio ausschalten)** aus dem Extras-Menü auswählen.



Sobald das Radio ausgeschaltet ist, erscheint ein "X" über der Anzeige der Signalstärke.

<sup>(1)</sup> (Definition siehe Abschnitt 4)

## 3G Watcher-Software (an bestimmten Modellen) (Forts.)

### Watcher-Fenster

#### Symbole und Anzeigen im Hauptfenster

Das Watcher-Hauptfenster liefert Ihnen Informationen und lässt Sie Datenverbindungen herstellen und überwachen, sowie Anrufe tätigen und empfangen (sofern dies von Ihrem 3G-Modem und Serviceanbieter unterstützt wird). Im Hauptfenster werden die folgenden Symbole angezeigt:

	<p><b>Gerätestatus.</b> Wenn ein Symbol mit dem 3G-Modem und einem “X” angezeigt wird, konnte der Watcher das 3G-Modem nicht erkennen. Dies kann bedeuten, dass das 3G-Modem nicht richtig in den PC-Kartensteckplatz eingesteckt ist (falls Sie nicht über ein integriertes Modem verfügen), oder dass es nicht eingeschaltet ist. Sie können dieses Problem lösen, indem Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das 3G-Modem auswerfen lassen und erneut einstecken</li> <li>• den WWAN-Schalter an Ihrem PC aus- und wieder einschalten</li> </ul>
 	<p><b>Signalstärke und Servicestatus.</b> Die Anzahl der Balken neben der Antenne geben die Signalstärke wieder. Es können bis zu fünf Balken angezeigt werden. Die Werkzeugspitze erscheint, wenn Sie die Maus über diese Anzeige bewegen, und gibt die RSSI (empfangene Signalstärkenanzeige) in dBm an.</p> <p>Ein durchgestrichenes Antennensymbol zeigt, dass kein Service verfügbar ist. Sie befinden sich außerhalb des Funkbereichs oder die Signalstärke ist nicht groß genug, um eine GSM-Datenverbindung aufrecht zu erhalten.</p>
<p>GPRS </p> <p>EDGE </p> <p>3G </p> <p>HS </p>	<p><b>Abdeckung.</b> Das Symbol zeigt den schnellsten verfügbaren Service an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GPRS-Symbol - GPRS ist der schnellste verfügbare Service in Ihrer Nähe.</li> <li>• EDGE-Symbol - EDGE ist der schnellste verfügbare Service in Ihrer Nähe. (nur von EDGE 3G-Modems unterstützt)</li> <li>• 3G-Symbol - UMTS ist der schnellste verfügbare Service in Ihrer Nähe. (nur von UMTS 3G-Modems unterstützt)</li> <li>• HS-Symbol - HSDPA ist der schnellste verfügbare Service in Ihrer Nähe. (nur von HSDPA 3G-Modems unterstützt)</li> </ul> <p>Wenn nur Buchstaben angezeigt werden (z.B. ), hat der Service in Ihrer Nähe angeboten, wird aber nicht von Ihnen in Anspruch genommen.</p> <p>Wenn die Anzeige umrandet ist (z.B. ) , nehmen Sie den Service in Anspruch und können eine Datenverbindung herstellen.</p> <p>Wenn die Anzeige ausgefüllt ist (z. B.  ), verfügen Sie über eine Datenverbindung mit dem Wireless-Service.</p>

## 3G Watcher-Software (an bestimmten Modellen) (Forts.)

	<b>Roaming.</b> Sie sind mit einem anderen Netzwerk als Ihrem örtlichen Anbieter verbunden. Hierbei können zusätzlich Kosten für den Service entstehen. (Dieser Service ist nicht immer verfügbar.)
	<b>Neue SMS.</b> Klicken Sie auf das Symbol, um das SMS Express-Fenster zu öffnen und Ihre Nachrichten zu lesen. Wenn der Speicher Ihrer SIM-Karte voll ist, blinkt dieses Symbol und färbt sich rot. (Diese Funktion wird nur von bestimmten Geräten unterstützt.)
	<b>Datenübertragung.</b> Wenn das Modem mit dem Netzwerk verbunden ist, wird im Watcher-Hauptfenster die Anzahl der gesendeten und empfangenen Daten angezeigt.

Wenn Ihr Service-Anbieter Sie dazu auffordert, einen GSM-Befehl (auch Kode oder Vorgang genannt) einzugeben, geben Sie den Befehl vom Hauptfenster aus ein.

### Startleistensymbole

Wenn Watcher ausgeführt wird, erscheint das Watcher-Symbol in der Startleiste und zeigt den Verbindungsstatus an:

	Watcher kann das 3G-Modem nicht finden. Vergewissern Sie sich, dass das 3G-Modem eingeschaltet ist.
	Es ist keine aktive Hochgeschwindigkeitsverbindung verfügbar.
	Es ist eine aktive Hochgeschwindigkeitsverbindung verfügbar.
	Sie haben neue (ungelesene) SMS-Nachrichten.

### 3G (oder 3-G) (an bestimmten Modellen)

Abkürzung für Technologie der dritten Generation. Dieser Begriff wird häufig im Zusammenhang mit Mobiltelefonstandards verwendet. Die 3G-Serviceleistungen machen es möglich, gleichzeitig gesprochene (z.B. Telefongespräche) und andere Daten (z.B. heruntergeladene Informationen, eMails und Kurznachrichten) zu übertragen. Im Zuge der Vermarktung von 3G-Serviceleistungen wurde Videotelefonie oft als Hauptanwendung für 3G verwendet. Ausgewählte Modelle verfügen über einen integrierten Steckplatz für SIM-Karten, der für die Benutzung von 3G-Anwendungen benötigt wird.



# **Anhang**

**Optionales Zubehör**

**Mehr optionales Zubehör**

**Optionale Anschlüsse**

**Glossar**

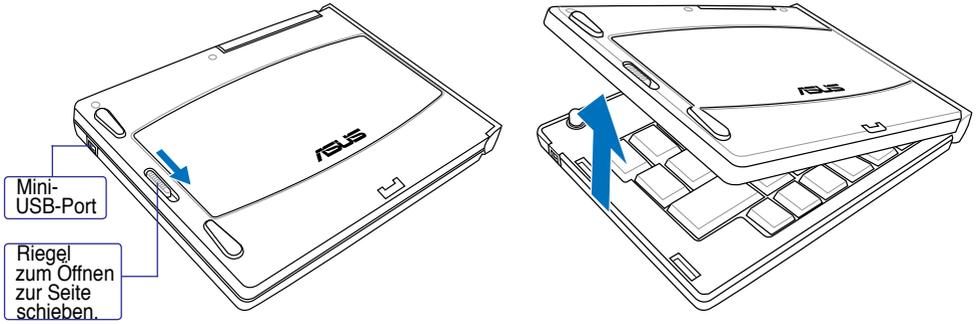


**HINWEIS:** Fotos und Symbole in diesem Handbuch werden nur für Anschauungszwecke benutzt und spiegeln nicht die im Produkt verwendeten Elemente wieder.

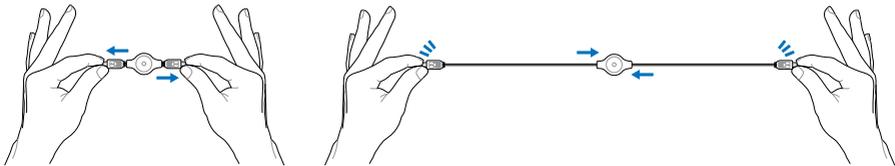
## Optionales Zubehör

Diese Geräte dienen der optionalen Vervollständigung Ihres UltraMobilePC.

### Faltbare USB-Tastatur

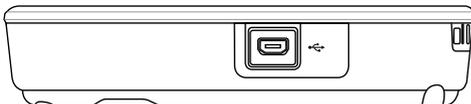


Verriegeln Sie den Riegel an der Oberseite, um die Tastatur in der offenen Position zu fixieren.



**Ausziehen:**Ziehen Sie die USB-Anschlüsse auseinander (nicht vollständig), um das Mini-USB-Kabel zu verlängern. (Hinweis: Wenn Sie zu viel ziehen, wird es wieder aufgewickelt.)

**Aufwickeln:** Ziehen Sie die Enden der beiden USB-Anschlüsse vollständig heraus und erlauben Sie der internen Feder, die beiden Mini-USB-Kabel automatisch aufzuwickeln.

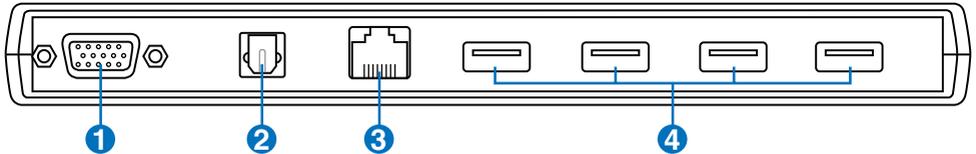


Verbinden Sie das mini-USB-Kabel mit der faltbaren Tastatur (linke Seite) und mit dem mini-USB-Anschluss am UltraMobilePC (linke Seite).

## PortBar



**Hinweise:** (1) Das Netzteil muss benutzt werden. es kann nicht benutzt werden, wenn sich der UltraMobilePC im Akkumodus befindet. (2) Es wird empfohlen, dass zwei Netzteile benutzt werden (eins am UltraMobilePC und das andere an der PortBar), wenn alle Anschlüsse am UltraMobilePC und an der PortBar in Benutzung sind. (3) Deaktivieren Sie den LAN-Anschluss des UltraMobilePCs, wenn er mit der PortBar verbunden ist.



### 1 Display (Monitor)-Ausgang (mit dem beigelegten Adapter)

Der für den Erweiterungsport zur Verfügung gestellte VGA-Adapter bietet einen 15-Pin-D-Sub-Analogausgang, um Standard-VGA-kompatible Geräte zu unterstützen, wie z.B. Monitor oder Projektor, um die Anzeige auf einem großen externen Monitor zu ermöglichen.



### 2 SPDIF-Ausgangsbuchse

An diese Buchse können SPDIF-kompatible (Sony/Philips Digital Interface) Geräte für digitale Audioausgabe angeschlossen werden. Verwenden Sie diese Funktion, um Ihren UltraMobilePC in eine HiFi-Anlage zu verwandeln.



### 3 LAN-Port (beim Benutzen der PortBar deaktiviert)

Der 8-pol. RJ-45 LAN-Anschluss ist größer als der RJ-11-Modemanschluss und nimmt ein standardmäßiges Ethernet-Kabel zur Verbindung eines lokalen Netzwerks auf. Der integrierte Anschluss ermöglicht eine bequeme Verwendung ohne zusätzliche Adapter.



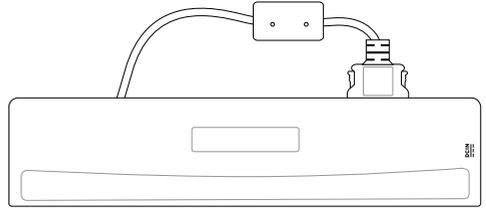
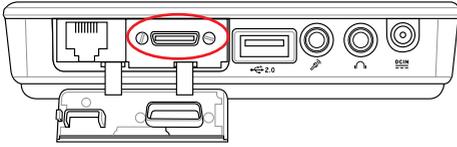
### 4 USB Port (2.0/1.1)

Universal Serial Bus (USB)-Ports unterstützen viele USB-kompatible Geräte wie z.B. Tastaturen, Zeigergeräte, Videokameras, Modems, Festplattenlaufwerke, Drucker, Monitore und Scanner, die alle in Reihe bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 12 MBits/Sek (USB 1.1) und 480 MBits/Sek (USB 2.0). angeschlossen werden können. USB ermöglicht gleichzeitigen Betrieb von bis zu 127 Geräten auf einem Computer, wobei Peripheriegeräte wie z.B. USB-Tastaturen und einige neuere Monitore als zusätzliche Plug-in-Sites oder Hubs agieren. USB unterstützt die Hot-Swap-Funktion. Dies bedeutet, dass die USB-Geräte ein- oder ausgesteckt werden können, während der Computer eingeschaltet ist.



## PortBar (Fortsetzung)

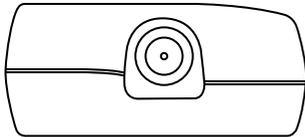
---



Stecken Sie die PortBar in den Erweiterungsport.

Lassen Sie den PortBar-Anschluss in der Aufnahme, wenn er nicht benutzt wird, um die Kontakte zu schützen.

---



Stecken Sie das Netzteil des UltraMobilePC in den Stromanschluss, so dass Sie den UltraMobilePC einfach und mit nur einem Anschluss von Ihren Peripheriegeräten trennen können.



**WARNUNG! Wenn Sie die PortBar benutzen, muss das Netzteil am UltraMobilePC oder der PortBar angeschlossen sein. Die PortBar darf nicht benutzt werden, wenn der UltraMobilePC im Batteriemodus arbeitet.**

---

## Mehr optionales Zubehör

Diese Geräte dienen der optionalen Vervollständigung Ihres UltraMobilePC.

### ↪ USB-Hub (optional)

Durch Anschluss eines optionalen USB-Hubs vermehren sich die USB-Anschlüsse und Sie können schnell viele USB-Peripheriegeräte über ein einziges Kabel anschließen oder abtrennen.



### ↪ USB Flash-Speicherdisk

Eine USB-Flash-Speicherdisk ist ein Datenträger, der 1,44MB Disketten ersetzen kann, und bietet eine Speicherkapazität von bis zu ein paar Hundert Megabytes bei höherer Transfargeschwindigkeit und längerer Lebensdauer an. Unter aktuellen Betriebssystemen brauchen Sie hierfür keinen Treiber.

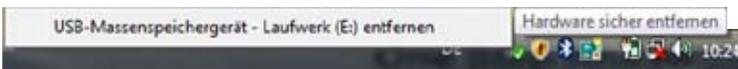


### ☐ USB-Floppylaufwerk

Ein optionales USB-Diskettenlaufwerk akzeptiert Standard-1,44MB (oder 720KB)-3,5" Disketten.



**WARNUNG! Um Systemfehlern vorzubeugen, benutzen Sie Windows "Hardware sicher entfernen" in der Taskleiste, bevor Sie das USB-Diskettenlaufwerk trennen. Werfen Sie vor dem Transport des UltraMobilePCs die Floppy aus, um Schäden aufgrund von Erschütterungen zu vermeiden.**



### 🔌 Fahrzeugstromadapter

Der Fahrzeugstromadapter liefert Ihnen Strom zur Benutzung des UltraMobilePCs oder zum Laden der Akkus, selbst, wenn Sie unterwegs sind und kein gewöhnlicher Wechselstrom zur Verfügung steht. Dieses Gerät ist heutzutage für mobile Geschäftsleute unerlässlich. Ihr tragbarer Computer wird damit noch leistungsstärker und vielseitiger verwendbar, auf Reisen jederzeit und überall. Der Fahrzeugstromadapter kann in Fahrzeugen oder Booten über einen normalen Zigarettenanzünder betrieben werden. Der Adapter ist für einen Spannungsbereich von 10,8V Gleichspannung bis 16V Gleichspannung ausgelegt und liefert bei 19V Gleichspannung bis zu 120W.



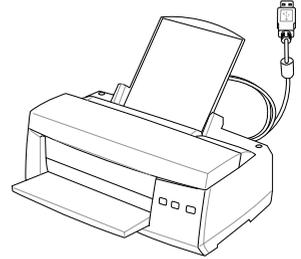
## Optionale Anschlüsse

Diese Geräte werden von Drittherstellern angeboten.

---

### •⇄ Druckeranschluss

An einem USB-Anschluss können ein oder mehrere USB-Drucker gleichzeitig verwendet werden.



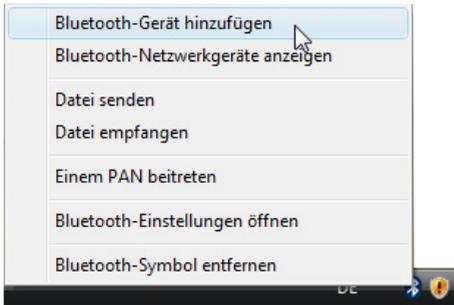
## Bluetooth-Mauseinstellung (optional)

Dieser Vorgang kann zum Hinzufügen der meisten Bluetooth-Geräte im Windows-Betriebssystem benutzt werden.



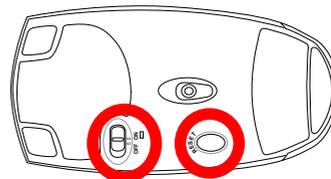
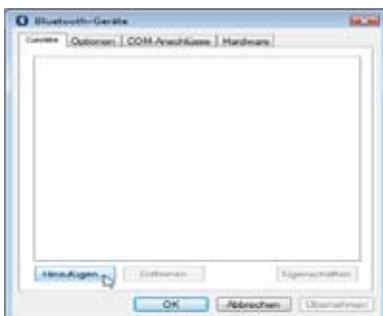
1. Drücken Sie mehrmals [WIRELESS], bis **Bluetooth EIN** oder **WLAN & Bluetooth EIN** angezeigt wird.

- 1b. Oder doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Symbol Wireless Console und wählen Sie entweder das 1. Symbol, um Wireless & Bluetooth, oder wählen Sie das 3. Symbol, um nur Bluetooth zu aktivieren.



2. Wählen Sie im Taskleistenmenü **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.

- 2b. Oder starten Sie **Bluetooth-Geräte** aus der Windows Systemsteuerung.



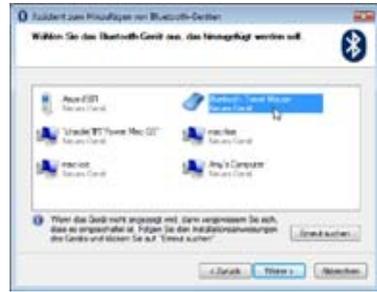
- 2c. Wenn Sie Bluetooth von der Systemsteuerung starten, klicken Sie hier auf **Hinzufügen**.

3. Bereiten Sie die Bluetooth-Maus vor.
  - Legen Sie zwei "AA"-Batterien ein.
  - Schalten Sie den Schalter auf der Unterseite der Maus auf EIN. Die Abtast-LED sollte nun rot leuchten.
  - Drücken Sie die Taste "RESET" auf der Bluetooth-Mausunterseite.

## Bluetooth-Mauseinstellung (optional) (Forts.)



4. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn die Bluetooth-Maus bereit ist.



5. Eine Liste von Bluetooth-Geräten in der Nähe wird angezeigt. Wählen Sie die Bluetooth-Maus und klicken Sie auf **Weiter**.



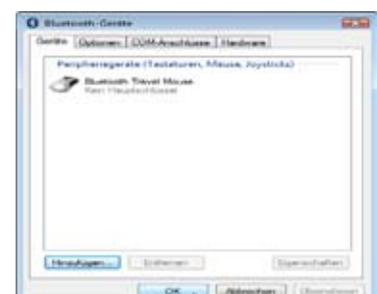
6. Wählen Sie "Keinen Hauptschlüssel verwenden" und klicken Sie auf **Weiter**.



7. Warten Sie, während die Bluetooth-Maus hinzugefügt wird.



8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn das Hinzufügen abgeschlossen ist.



9. Sie sehen Ihr Gerät nun im Gerätefenster. Sie können hier auch Bluetooth-Geräte hinzufügen und entfernen.

 **Hinweis:** Ein "RESET" ist möglicherweise nach dem Wechseln der Batterie notwendig. Wiederholen Sie die Schritte, falls nötig.

## Glossar

### ACPI (Advanced Configuration and Power Management Interface)

Moderner Standard zur Energieverbrauchreduzierung in Computern.

### APM (Advanced Power Management)

Moderner Standard zur Energieverbrauchreduzierung in Computern.

### AWG (American Wire Gauge)



**ANMERKUNG:** Diese Tabelle dient nur als allgemeine Referenz und sollte nicht als eine Quelle für den American Wire Gauge Standard angesehen werden, da sie eventuell nicht aktuell bzw. komplett ist.

Mass AWG	Durchm (mm)	Bereich (mm <sup>2</sup> )	R (ohm/km)	I@3A/mm <sup>2</sup> (mA)	Mass AWG	Durchm (mm)	Bereich (mm <sup>2</sup> )	R (ohm/km)	I@3A/mm <sup>2</sup> (mA)
33	0.18	0.026	676	75	24	0.50	0.20	87.5	588
	0.19	0.028	605	85		0.55	0.24	72.3	715
32	0.20	0.031	547	93		0.60	0.28	60.7	850
30	0.25	0.049	351	147	22	0.65	0.33	51.7	1.0 A
29	0.30	0.071	243	212		0.70	0.39	44.6	1.16 A
27	0.35	0.096	178	288		0.75	0.44	38.9	1.32 A
26	0.40	0.13	137	378	20	0.80	0.50	34.1	1.51 A
25	0.45	0.16	108	477		0.85	0.57	30.2	1.70 A

### BIOS (Basic Input/Output System)

BIOS ist eine Sammlung von Routinen, die beeinflussen, wie der Computer Daten zwischen seinen Komponenten transportiert, wie z. B. Speicher, Datenträger und Grafikkarte. Die BIOS-Instruktionen sind in den nicht-flüchtigen Nur-Lese-Speicher des Computers eingebaut. Die BIOS-Parameter können vom Anwender im BIOS-Setup-Programm konfiguriert werden. Das BIOS kann mittels des beigelegten Hilfsprogramms aktualisiert werden, indem eine neue BIOS-Datei ins EEPROM kopiert wird

### Bit (Binary Digit)

Repräsentiert die kleinste vom Computer verwendete Dateieinheit. Ein Bit kann einen von zwei Werten tragen: 0 oder 1.

### Boot

“Booten” bedeutet, das Betriebssystem des Computers durch Laden in den Systemspeicher zu starten. Wenn das Handbuch Sie anweist, Ihr System (oder Ihren Computer) zu “booten”, bedeutet dies, dass Sie Ihren Computer anschalten sollen. “Neu booten” bedeutet, Ihren Computer neu zu starten. Wenn Sie Windows 95 oder höher verwenden, startet die Wahl von “Neustart” unter “Start | Herunterfahren...” Ihren Computer neu.

### Bluetooth (an bestimmten Modellen)

Bluetooth ist eine Wireless-Technologie für kurze Strecken, die Computer, Handys, Handheld-Geräte und andere Geräte mit dem Internet verbindet. Bluetooth benötigt keine Kabel, um die Geräte miteinander zu verbinden. Bluetooth-aktivierte Geräte verbinden sich kabellos in einem Umkreis von ca. 10m.

## Byte (Binary Term)

Ein Byte ist eine Gruppe von acht aneinanderliegenden Bits. Ein Byte wird zur Darstellung eines einzelnen alphanumerischen Zeichens, Satzzeichens oder anderer Symbole verwendet.

## Clock Throttling (Taktrosselung)

Eine Chipsatzfunktion, die es ermöglicht, den Prozessortakt bei einem bekannten Arbeitszyklus zu stoppen und zu starten. Taktrosselung wird zum Energiesparen, zur Temperaturverwaltung und zur Reduzierung der Verarbeitungsgeschwindigkeit verwendet.

## CPU (Central Processing Unit)

Die CPU, manchmal auch der "Prozessor" genannt, agiert als das Gehirn des Computers. Es interpretiert und führt Programmbefehle aus und verarbeitet im Speicher befindliche Daten.

## Gerätetreiber

Ein Gerätetreiber ist ein spezieller Satz von Anweisungen, die dem Betriebssystem des Computers die Kommunikation mit Geräten wie z. B. VGA, Audio, Drucker oder Modem erlauben. Normalerweise wird mit einem entsprechenden Gerät ein Treiber mitgeliefert.

## DVD (Digital Versatile Disc)

DVD ist eine wesentlich größere, schnellere CD die Video-, Audio- und auch Computerdaten halten kann und das mit den Abmessungen einer gewöhnlichen CD. Durch die große Kapazität und Übertragungsgeschwindigkeit stehen Ihnen mit DVD dramatisch verbesserte Videoqualität, bessere Grafik, schärfere Bilder und Dolby® Digital Surround für ein echtes Kinoerlebnis zur Verfügung. DVD vereint Heimunterhaltung, Computer und kommerzielle Informationen mit einem einzigen Format und wird letztendlich CDs, Videokassetten, Laserdisks, CD-ROMs und sogar Videospieldmodule ersetzen. Um eine DVD abzuspielen ist ein DVD-Laufwerk erforderlich.

## Hardware

Hardware ist ein allgemeiner Begriff für die physischen Komponenten eines Computersystems, einschließlich Peripheriegeräte wie Drucker, Modems und Zeigergeräte.

## Schlafmodus

Ein Leistungsmodus, der alle Daten im Arbeitsspeicher auf der Festplatte speichert und den Prozessor und die Festplatten ausschaltet. Wenn der Schlafmodus unterbrochen wird, werden alle Anwendungen, die vorher aktiv waren in ihrem letzten Zustand wiederhergestellt.

## IDE (Integrated Drive Electronics)

IDE-Geräte integrieren die Laufwerkskontrollschaltungen direkt auf dem Laufwerk selbst, was die Verwendung einer separaten Adapterkarte (in diesem Fall für SCSI-Geräte) unnötig macht. UltraDMA/33 IDE-Geräte können bis zu 33MB/Sek. Transferleistung erreichen.

## POST (Power On Self Test)

Wenn Sie den Computer anschalten, führt er zuerst den POST aus, eine Reihe softwaregesteuerter Diagnosetests. Der POST prüft den Systemspeicher, die Motherboardschaltkreise, Anzeige, Tastatur, Laufwerke und andere I/O-Geräte.

## **RAM (Random Access Memory)**

Der RAM (auch Arbeitsspeicher genannt) ist der Ort im Computer, an dem das Betriebssystem derzeit benutzte Anwendungsprogramme temporär zwischenspeichert, so dass sie schnell abgerufen werden können, wenn der Prozessor diese Daten benötigt, anstatt sie von der langsameren Festplatte oder dem optischen Laufwerk lesen oder darauf schreiben zu müssen.

## **Standby-Modus**

Ein Leistungsmodus, um während der Nichtbenutzung des Computers den Stromverbrauch zu senken. Wenn sich ein Computer im Standby-Modus befindet werden die Daten vom Arbeitsspeicher nicht auf der Festplatte gespeichert. Wenn der Strom abgeschaltet wird, gehen alle Daten aus dem Arbeitsspeicher verloren.

## **Suspend Mode**

In den Energiesparmodi Save-to-RAM (STR) und Save-to-Disk (STD) wird der CPU-Takt gestoppt, und die meisten Geräte des UltraMobilePC werden in ihren niedrigsten aktiven Arbeitszustand versetzt. Der UltraMobilePC geht in den Suspend-Modus, wenn das System länger als eine vorbestimmte Zeitspanne untätig bleibt oder durch Betätigung der Funktionstasten. Die Timeout-Einstellung von Festplatte und Video kann im BIOS-Setup eingestellt werden. Die Netz-LED blinkt, wenn der UltraMobilePC im STR-Modus ist. Im STD-Modus erscheint der UltraMobilePC ausgeschaltet.

## **System Disk**

Eine Systemdiskette enthält die wichtigsten Dateien eines Betriebssystems und wird zum Booten des Betriebssystems verwendet.

## **Twisted-Pair Cable**

Dieses Kabel zum Anschluss der Ethernetkarte an einen Host (normalerweise ein Hub oder Switch) wird "Straight-through Twisted Pair Ethernet (TPE)" genannt. Die Anschlüsse an den Enden sind sogenannte RJ-45-Anschlüsse, welche nicht kompatibel mit RJ-11-Telefonanschlüssen sind. Beim Anschluss zweier Computer ohne zwischengeschalteten Hub ist ein Crossover Twisted-Pair erforderlich.

## **UltraDMA/66 or 100**

Ultra DMA/66 und 100 sind neuere Spezifikationen zur Verbesserung von IDE-Datentransferraten. Der traditionelle PIO-Transfermodus verwendet nur die ansteigende Flanke des IDE-Befehlssignals zum Datentransfer. Ultra DMA/66 und 100 verwenden die ansteigende und die fallende Flanke.

## **USB (Universal Serial Bus)**

Ein neuer 4-poliger serieller Kabelbus, der automatische Konfiguration von Plug & Play-Peripheriegeräten wie z. B. Tastaturen, Mäusen, Joysticks, Scannern, Druckern, Modems/ISDN erlaubt, wenn sie physisch angeschlossen werden, ohne Treiber installieren oder das System neu starten zu müssen. Mit USB verschwindet der traditionelle "Kabelsalat" auf der Rückseite Ihres PC.

## **Windows**

Der Name des Betriebssystems, welches von der Microsoft Corporation entwickelt wurde und auf diesem Computer benutzt wird.

## Zertifikationen

### Aussagen zur FCC-Entsprechung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Im Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

- Dieses Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- Dieses Gerät muss für empfangene Störstrahlung unempfindlich sein, auch für Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen hervorrufen an.

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Vorschriften wurden für ausreichenden Schutz gegen Radiofrequenzenergie in Wohngebieten aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es Störungen von Funkübertragungen verursachen. Es kann nicht für alle Installationen gewährleistet werden, dass keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden kann, sollten Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Störungen zu beheben.

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie Gerät und Empfänger an unterschiedliche Netzspannungskreise an.
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.



**WARNUNG! Zur Entsprechung der FCC-Emissionsvorschriften und Vermeidung von Störungen beim Empfang von Radio- und/oder Fernsehsignalen ist die Verwendung eines abgeschirmten Netzkabels erforderlich. Die Verwendung des beigefügten Netzkabels ist unerlässlich. Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der jeweiligen Entsprechungsbehörde genehmigt wurden., können Ihr Benutzungsrecht für das Gerät erlöschen lassen.**

---

(Nachdruck aus dem Code of Federal Regulations #47, Teil 15.193, 1993. Washington DC: Office of the Federal Register, National Archives and Records Administration, U.S. Government Printing Office.)

## FCC-Auflagen zu Radiofrequenzinterferenzen

Da dieses Gerät im 5.15 bis 5.25 GHz-Frequenzbereich arbeitet, ist sein Gebrauch auf Innenräume beschränkt, um gefährliche Interferenzen auf gleichen Kanälen mit dem Mobilien Satellitensystem zu vermeiden.

Hochleistungsradarstationen sind die Hauptbenutzer der Bandbreiten von 5.25 bis 5.35GHz und 5.65 bis 5.85GHz. Diese Radarstationen können das Gerät stören und/oder beschädigen.



**VORSICHT! Dieses Gerät und seine Antenne(n) dürfen nicht in geringer Entfernung zu anderen Antennen oder Sendern verwendet werden.**

---

## FCC-Sicherheitswarnungen zur RF-Aussetzung

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Bestimmungen zur Strahlenbelastungsgrenzen, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Um die Einhaltung der FCC-Strahlenbelastungsbestimmungen zu erfüllen, vermeiden Sie bitte direkten Kontakt mit der Sendeantenne während der Übertragung. Endbenutzer müssen den Betriebsanweisungen zur zufriedenstellenden Einhaltung der Strahlenbelastung folgen.

Da dieses Gerät im 5.15 bis 5.25 GHz-Frequenzbereich arbeitet, ist sein Gebrauch auf Innenräume beschränkt und die Antenne muss im Gerät eingebaut sein.



**FCC-Warnung: Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der jeweiligen Entsprechungsbehörde genehmigt wurden, können Ihr Benutzungsrecht für das Gerät erlöschen lassen. "Der Hersteller erklärt, dass dieses Gerät durch eine spezielle in den USA kontrollierte Firmware auf die Kanäle 1-11 im 2,4GHz-Frequenzband beschränkt ist."**

---

## FCC Richtlinien zur Funkfrequenzaussetzung

### Richtlinien (Wireless-Clients)

Dieses Gerät wurde auf Einhaltung der FCC-Richtlinien zur Funkfrequenzaussetzungslimits (SAR) in normalen transportablen Konfigurationen getestet. Um die SAR-Limits, etabliert in den ANSI C95.1-Standards, einzuhalten, wird empfohlen, dass bei der Benutzung eines Wireless LAN-Adapters die integrierte Antenne einen Mindestabstand von 20cm zu Ihren Körper oder anwesenden Personen, während des fortlaufenden Betriebes nicht unterschreitet. Wenn die Antenne weniger als 20cm vom Benutzer entfernt ist, wird empfohlen, dass der Benutzer die Aussetzungszeit verringert.

## Konformitätserklärung (R&TTE-Direktive 1999/5/EC)

Die folgenden Punkte wurden beachtet und gelten als maßgeblich und hinlänglich:

- Grundsätzliche Bedingungen wie in [Artikel 3] beschrieben
- Schutzauflagen für Gesundheit und Sicherheit wie in [Artikel 3.1a] beschrieben
- Prüfung auf elektrische Sicherheit nach [EN 60950]
- Schutzauflagen für elektromagnetische Kompatibilität wie in [Artikel 3.1b] beschrieben
- Prüfung auf elektromagnetische Kompatibilität nach [EN 301 489-1] & [EN 301 489-17]
- Nachhaltige Nutzung des Radiospektrums wie in [Artikel 3.2] beschrieben
- Radio-Test nach [EN 300 328-2]

---

## CE-Kennzeichen Warnung

Es handelt sich hier um ein Produkt der Klasse B, das im Hausgebrauch Radiointerferenzen hervorrufen kann. In diesem Fall sollte der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen.

---

## IC-Strahlenbelastungsfestlegung für Kanada

Dieses Gerät erfüllt die Bestimmungen der IC-Strahlenbelastungsgrenzen, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Um die Einhaltung der IC-Strahlenbelastungsbestimmungen zu erfüllen, bitte vermeiden Sie direkten Kontakt mit der Sendeantenne während der Übertragung. Endbenutzer müssen den Betriebsanweisungen zur zufriedenstellenden Einhaltung der Strahlenbelastung folgen.

Im Betrieb müssen folgende zwei Bedingungen eingehalten werden:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Störstrahlen abgeben und
- Dieses Gerät muss alle Interferenzen aufnehmen, eingeschlossen die, die ein ungewünschtes Betriebsverhalten des Gerätes hervorrufen können.

Um Funkinterferenzen zu lizenzierten Diensten (z.B. mobile Zeikanalsatellitensysteme) zu vermeiden, ist dieses Gerät nur für den Gebrauch in Innenräumen und entfernt von Fenstern zugelassen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Ein im Freien installiertes Gerät (oder seine Übertragungsantenne) bedarf einer Betriebslizenz.

Weil Hochleistungsfunkmessgeräte als primäre Benutzer (höchste Priorität) bei 5250-5350 MHz gewertet werden, können diese Geräte Interferenzen verursachen und/oder LAN-Geräte ohne Lizenz beschädigen.

## Wireless-Kanäle in verschiedenen Regionen

N.-Amerika	2.412-2.462 GHz	Kanal 01 bis Kanal 11
Japan	2.412-2.484 GHz	Kanal 01 bis Kanal 14
Europa ETSI	2.412-2.472 GHz	Kanal 01 bis Kanal 13

## In Frankreich eingeschränkte Frequenz-Bandbreiten

In einigen Teilen Frankreichs wird die Frequenzbandbreite eingeschränkt. In schlimmsten Fällen liegt die maximale Leistung in Innenräumen bei:

- 10mW für die gesamte 2.4 GHz Bandbreite (2400 MHz–2483.5 MHz)
- 100mW für Frequenzen zwischen 2446.5 MHz und 2483.5 MHz



**ANMERKUNG: Die Kanäle 10 bis inklusive 13 arbeiten mit einer Bandbreite von 2446.6 MHz bis 2483.5 MHz.**

Die Außenbenutzung ist eingeschränkt. Auf Privatgrundstücken oder privaten Grundstücken öffentlicher Personen ist die Benutzung nur mit einer im vorhinein eingeholten Berechtigung des Verteidigungsministeriums mit einer maximalen Leistung von 100mW in der 2446.5–2483.5 MHz-Bandbreite möglich. Außenbenutzung auf öffentlichem Gelände ist nicht erlaubt.

In den unten aufgeführten Departements, für die gesamte 2.4 GHz Bandbreite:

- Maximale Leistung in geschlossenen Räumen ist 100mW
- Maximum Leistung im Freien ist 10mW

In diesen Departements ist die Nutzung der 2400–2483.5 MHz-Bandbreite mit einer EIRP von weniger als 100mW in geschlossenen Räumen und weniger als 10mW im Freien erlaubt:

01 Ain Orientales	02 Aisne	03 Allier	05 Hautes Alpes
08 Ardennes	09 Ariège	11 Aude	12 Aveyron
16 Charente	24 Dordogne	25 Doubs	26 Drôme
32 Gers	36 Indre	37 Indre et Loire	41 Loir et Cher
45 Loiret	50 Manche	55 Meuse	58 Nièvre
59 Nord	60 Oise	61 Orne	63 Puy du Dôme
64 Pyrénées Atlantique	66 Pyrénées	67 Bas Rhin	68 Haut Rhin
70 Haute Saône	71 Saône et Loire	75 Paris	82 Tarn et Garonne
84 Vaucluse	88 Vosges	89 Yonne	90 Territoire de Belfort
94 Val de Marne			

Diese Einschränkung wird sich wahrscheinlich mit der Zeit ändern, so dass Sie ihre Wireless LAN-Karte in weiteren Gebieten Frankreichs nutzen können. Die neuesten Informationen hierzu bietet Ihnen ART ([www.art-telecom.fr](http://www.art-telecom.fr)).



**ANMERKUNG: Ihre WLAN-Karte sendet mit weniger als 100mW, aber mehr als 10mW.**

## UL-Sicherheitsanmerkungen

Erforderlich für UL 1459 betreffend Telekommunikations (Telefon)-Ausrüstungen, die zum elektrischen Anschluss an ein Telekommunikationsnetzwerk sind und deren Betriebsspannung zur Erde 200V-Spitzenspannung, 300V Spitzen-Spitzenwert und 105V RMS-Spannung nicht übertrifft und in Übereinstimmung mit dem "National Electrical Code" (NFPA 70) installiert sind.

Bei der Benutzung des UltraMobilePC-Modems sollten immer grundlegende (einschließlich der folgenden) Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, um die Brand-, Elektroschock- und Verletzungsgefahr von Personen zu reduzieren:

- Benutzen Sie den UltraMobilePC **nicht** in der Nähe von Wasser, wie z.B. einer Badewanne, einer Waschschüssel, einem Waschbecken oder Waschzuber bzw. in einem feuchten Keller oder neben einem Swimmingpool.
- Benutzen Sie den UltraMobilePC **nicht** während eines Gewitters, da ein geringes Risiko für einen Blitzschlag besteht.
- Benutzen Sie den UltraMobilePC **nicht** in der Nähe von Gaslecks.

Erforderlich für UL 1642 betreffend primäre (nicht wiederaufladbare) und sekundäre (wiederaufladbare) Lithium-Batterien zur Verwendung als Stromquelle für andere Produkte. Diese Batterien enthalten metallisches Lithium oder eine Lithiumlegierung und bestehen aus einer elektrochemischen bzw. zwei oder mehreren Zellen. Diese Batterien sind entweder in Reihe, parallel oder auf beide Arten geschaltet und wandeln chemische Energie durch eine umkehrbare oder nicht umkehrbare Reaktion in elektrische Energie um.

- Entsorgen Sie UltraMobilePC-Akkus **nicht** in einem Feuer, da sie explodieren können. Schauen Sie nach lokalen Vorschriften zur speziellen Entsorgung von Akkus, um das Verletzungsrisiko von Personen durch Brand oder Explosionen zu reduzieren.
- Benutzen Sie **keine** Netzadapter oder Akkus von anderen Geräten, um das Risiko von Personenschaden durch Brand oder Explosionen zu reduzieren. Benutzen Sie nur vom Hersteller oder autorisierten Einzelhändlers bereitgestellte, UL-zertifizierte Netzadapter oder Akkus.

---

## Netzstrom-Sicherheitsanforderungen

Produkte mit elektrischen Spannungswerten von bis zu 6 A und einem höheren Gewicht als 3 Kg müssen zusammen mit genehmigten Netzkabeln, die den folgenden Spezifikationen entsprechen oder sie übertreffen: H05VV-F, 3G, 0.75 mm<sup>2</sup> oder H05VV-F, 2G, 0.75 mm<sup>2</sup>.

## Nordic-Vorsichtsmaßnahmen (für UltraMobilePC mit Lithium-Ionen-Akku)

**CAUTION!** Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Dispose of used batteries according to the manufacturer's instructions. (English)

**ATTENZIONE!** Rischio di esplosione della batteria se sostituita in modo errato. Sostituire la batteria con un'una di tipo uguale o equivalente consigliata dalla fabbrica. Non disperdere le batterie nell'ambiente. (Italian)

**VORSICHT!** Explosionsgetahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers. (German)

**ADVARSELI!** Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandøren. (Danish)

**WARNING!** Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion. (Swedish)

**VAROITUS!** Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittellemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistagan ohjeiden mukaisesti. (Finnish)

**ATTENTION!** Il y a danger d'explosion s'il y a remplacement incorrect de la batterie. Remplacer uniquement avec une batterie du même type ou d'un type équivalent recommandé par le constructeur. Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux instructions du fabricant. (French)

**ADVARSEL!** Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner. (Norwegian)

標準品以外の使用は、危険の元になります。交換品を使用する場合、製造者に指定されるものを使って下さい。製造者の指示に従って処理して下さい。 (Japanese)

## Urheberrechtinformationen

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der darin beschriebenen Produkte und Software, darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ASUSTeK COMPUTER INC. ("ASUS") mit jeglichen Mitteln in jeglicher Form reproduziert, übertragen, transkribiert, in Wiederaufbausystemen gespeichert oder in jegliche Sprache übersetzt werden, abgesehen von vom Käufer als Sicherungskopie angelegter Dokumentation.

ASUS BIETET DIESES HANDBUCH IN SEINER VORLIEGENDEN FORM AN, OHNE JEDLICHE GARANTIE, SEI SIE DIREKT ODER INDIREKT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF INDIREKTE GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST ASUS, SEINE DIREKTOREN, LEITENDEN ANGESTELLTEN, ANGESTELLTEN ODER AGENTEN HAFTBAR FÜR JEDLICHE INDIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN AUFGRUND VON PROFITVERLUSTEN, GESCHÄFTSVERLUSTEN, NUTZUNGS- ODER DATENVERLUSTEN, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTSABLÄUFEN ETCETERA), SELBST WENN ASUS VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE, DIE VON DEFEKTEN ODER FEHLERN IN DIESEM HANDBUCH ODER AN DIESEM PRODUKT HERRÜHREN.

Produktgarantien und Service werden nicht geleistet, wenn: (1) das Produkt repariert, modifiziert oder geändert wurde, es sei denn, derartige Reparaturen, Modifikationen oder Änderungen wurden schriftlich von ASUS genehmigt; oder (2) die Seriennummer des Produkts entstellt ist oder fehlt.

In diesem Handbuch erscheinende Produkte und Firmennamen könnten eingetragene Warenzeichen oder Copyrights der betreffenden Firmen sein und dienen ausschließlich zur Identifikation oder Erklärung und zum Vorteil des jeweiligen Eigentümers, ohne Rechtsverletzungen zu beabsichtigen.

DIE TECHNISCHE DATEN UND INFORMATION IN DIESEM HANDBUCH SIND NUR ZU INFORMATIONSZWECKEN GEDACHT, SIE KÖNNEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN UND SOLLTEN NICHT ALS VERPFLICHTUNG SEITENS ASUS ANGESEHEN WERDEN. ASUS ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR JEDLICHE FEHLER ODER UNGENAUIGKEITEN, DIE IN DIESEM HANDBUCH AUFTRETEN KÖNNTEN, EINSCHLIESSLICH DER DARIN BESCHRIEBENEN PRODUKTE UND SOFTWARE.

Copyright © 2007 ASUSTeK COMPUTER INC. Alle Rechte vorbehalten.

## Eingeschränkte Haftbarkeit

Es können Sachverhalte auftreten, bei denen Sie aufgrund eines Fehler seitens ASUS oder anderer Haftbarkeiten berechtigt sind, Schadensersatz von ASUS zu fordern. In jedem einzelnen Fall, ungeachtet der Grundlage, anhand derer Sie Schadensansprüche gegenüber ASUS geltend machen, haftet ASUS maximal nur mit dem vertraglich festgesetzten Preis des jeweiligen Produktes bei Körperverletzungen (einschließlich Tod) und Schäden am Grundeigentum und am Sachvermögen oder anderen tatsächlichen und direkten Schäden, die aufgrund von Auslassung oder Verrichtung gesetzlicher Pflichten gemäß dieser Garantieerklärung erfolgen.

ASUS ist nur für verantwortlich für bzw. entschädigt Sie nur bei Verlust, Schäden oder Ansprüchen, die aufgrund eines vertraglichen, zivilrechtlichen Bruchs dieser Garantieerklärung seitens ASUS entstehen.

Diese Einschränkung betrifft Lieferanten und Weiterverkäufer von ASUS. Sie stellt das Höchstmaß dar, mit dem ASUS, seine Lieferanten und Ihr Weiterverkäufer insgesamt verantwortlich sind.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET ASUS FÜR FOLGENDES: (1) SCHADENSANSPÜCHE AN SIE VON DRITTEN; (2) VERLUST VON ODER SCHÄDEN AN AUFZEICHNUNGEN ODER DATEN; ODER (3) BESONDERE, SICH ERGEBENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH VERLUST VON PROFITEN ODER SPAREINLAGEN), AUCH WENN ASUS, SEINE LIEFERANTEN ODER IHR WEITERVERKÄUFER VON DIESER MÖGLICHKEIT IN KENNTNIS GESETZT IST.

## Service und Unterstützung

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite unter <http://support.asus.com>